



DER ALTAUSSEER

Erscheinungsort und Verlagspostamt 8992 Altaussee. Zugestellt durch Post.at

FRÜHLINGSAUSGABE
FOLGE 1/2026
www.altaussee.at

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE ALTAUSSEE

FROHE OSTERN

*wünschen allen AltausseerInnen,
Gästen und Freunden
der Bürgermeister,
der Gemeinderat sowie
die Mitarbeiter
der Gemeinde Altaussee!*





**Liebe Altausseerinnen
und Altausseer, sehr
geehrte Leserinnen
und Leser unseres
ALTAUSSEERS!**

Fasching

Die „Heiligen 3 Fösching-
tog“ sind vorbei und wir be-
finden uns mitten in der
Fastenzeit. Auch die Natur
beginnt, sich vom Winter
auf den Frühling umzustel-
len und die ersten Früh-
lingsboten sind an den son-
nigen Stellen schon wahr-
zunehmen.

Der Fasching war heuer
zwar kurz, aber trotzdem
intensiv. Unser neuer Ver-
anstaltungssaal hat die ers-
ten Feuerproben mit dem
Kinderfasching, dem Nar-
renstadl und dem Besuch
der Trommelweiber hinter
sich gebracht. Die Organi-
satoren der Veranstaltun-
gen – die Salinenmusik so-
wie der FC Ausseerland –
waren mit dem Besuch zu-
frieden und zeigten sich er-
freut, nicht mehr unzählige
Getränkekisten in den 1.
Stock des Volkshauses
schleppen zu müssen. Ich
bin stolz darauf, dass wir in

unserem Ort einen schönen
und der Zeit entsprechen-
den Saal nutzen können.
Herzlichen Dank an alle
Maschkera, Faschingbrief-
schreiber, Knopferl, Schüt-
zen und Zualosa, euch allen
ist es gelungen, die Fa-
schingszeit wieder zu einer
ganz besonderen Zeit zu
machen. Herzlich gratulie-
ren möchte ich an dieser
Stelle unseren „Altausseer
Trommelweibern“ – sie ha-
ben heuer das 40jährige Ju-
biläum gefeiert. Mehr als
100 Trommelweiber zogen
am Faschingmontag durch
unser Dorf – es war ein
mehr als fulminanter Auf-
tritt. Ohne Wirtshäuser und
Gaststätten würde es gera-
de in dieser Zeit nicht ge-
hen, ein herzliches Danke
an alle Wirtsleute, die ihre
Gaststätten geöffnet hatten,
um unseren „Maschkeran“
die Möglichkeit zum Zukeh-
ren zu geben.

Wintersaison

Für die Loser Bergbahnen
war der diesjährige Winter
wieder eine Herausforde-
rung. Die kalten Tempera-
turen im Vorwinter haben
es aber möglich gemacht,
eine beträchtliche Menge
an Maschinenschnee zu
produzieren und so hat das
Team der Loser-Bergbahnen
über die gesamte Saison für
perfekte Verhältnisse für
die Wintersportbegeister-
ten gesorgt. Herzlichen
Dank für Euer Engagement.
Der schneearme Winter
bringt für den einen Proble-
me und für den anderen Er-
leichterung. Unsere
Schneeräummannschaft
kann bisher auf einen
stressfreien Winter zurück-
blicken. Auch unsere Fahr-
zeuge wurden natürlich we-
niger beansprucht und ich

bin froh, dass größere Repa-
raturen und Schäden ausge-
blieben sind. Ein großes
Danke an das Team unseres
Bauhofes für die tadellose
Räumung und Streuung un-
serer Gemeinde-strassen an
sieben Tagen in der Woche.

Rechnungsabschluss

In der März-Sitzung ist der
Rechnungsabschluss für das
vergangene Jahr auf der Ta-
gesordnung. Trotz der Zah-
lungen für unseren neuen
Veranstaltungssaal werden
wir den Stand unserer Rück-
lagen erhöhen können. Nur
mit diesen Rücklagen sind
Investitionen in unserer
Gemeinde möglich. Ein
herzliches Danke an die
Mitarbeiter in der Kasse für
die umsichtige Budgetpla-
nung und die mustergültige
Arbeit.

Essen auf Rädern

Danke sagen möchte ich
auch den freiwilligen Hel-
fern für unser „Essen auf
Rädern“. Aufgrund eines
Wasserschadens im Genera-
tionenhaus musste die Kü-
che schließen und in eine
Ersatzküche nach Irdning
ausweichen. Dadurch war
die Bereitstellung unserer
Essenslieferungen nicht
mehr möglich. Es bedurfte
nur einiger weniger Telefo-
nate und ein Ersatzangebot

konnte gefunden werden.
Vielen Dank an Susi, Micha-
el, Sebastian und Attila vom
Schneiderwirt, die trotz Be-
triebsurlaub eingesprungen
sind und das Essen zuberei-
ten und auch lieferten. Dan-
ke an Rainer Seetaler, Chris-
tian Fischer, Luk Fischer,
Andrea Grill, Max Pürcher,
den Mitarbeitern des Am-
tes und des Bauhofes, sowie
den Gemeinderäten, die
sich ohne viel nachzufragen
als Fahrer zur Verfügung ge-
stellt haben. Das ist ein Bei-
spiel für gelebte Dorfge-
meinschaft, noch einmal
ganz herzlichen Dank!

Kurpark

Wenn sich die Wetterlage
nicht grundlegend ändert,
werden wir in den nächsten
Wochen mit der bereits an-
gekündigten Umgestaltung
unseres Kurparkes begin-
nen, um noch vor der Som-
mersaison die Arbeiten fer-
tigstellen zu können. Damit
sind die Arbeiten beim Ver-
anstaltungssaal und in unse-
rem Kurpark abgeschlossen.
Ich wünsche allen Leserin-
nen und Lesern ein frohes
Osterfest und einen ange-
nehmen Frühlingsbeginn!

*Herzlich,
Euer Bürgermeister
Gerald Loitzl*

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Altaussee, 8992
Altaussee, Tel. 03622/71600. **Redaktion:** DESIGNEREI, E-Mail: gemeinde-
zeitung@designerei.co.at **Gestaltung, Produktion und Anzeigenverwal-**
tung: DESIGNEREI, Bahnhofstraße 153, 8990 Bad Aussee, www.designerei.
co.at **Druck:** Ennstaler Druckerei Wallig KG, 8962 Gröbming.

Grundlegende Richtung: DER ALTAUSSEER dient der Information (auch amt-
lich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Altaussee
und erscheint mind. 4-mal jährlich. DER ALTAUSSEER im Internet:

www.altaussee.at

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Altaussee hat in seiner Sitzung am 10. Dezember 2025 folgende Beschlüsse gefasst:

Genehmigung der Vorschläge der Freiwilligen Feuerwehren Altaussee und Lupitsch für das Haushaltsjahr 2026;	Genehmigung;		
◆	◆	◆	◆
Beschlussfassung der Hebesätze bzw. die Höhe der zu erhebenden Abgaben;	Beschlussfassung über den Dienstpostenplan (Stellenplan);	Beschlussfassung des Sitzungsplan 2026 für die Gemeinderatssitzungen;	Beschlussfassung über den vorliegenden Kaufvertrag mit Herrn Karl Nigl hinsichtlich des Verkaufs einer Teilfläche des Grundstückes 1747/8 der KG Altaussee (GZ: 004-1/V-2025/TO 20);
◆	◆	◆	
Beschlussfassung der Höhe der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen erforderlichen Kassenstärker;	Beschlussfassung über den Nachweis über die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung;	Beschlussfassung über den Abschluss des Mietvertrages für das Caféhaus mit Frau Renate Angerer (Pächterin);	Beschlussfassung hinsichtlich der Durchführung des Vermessungsplanes von Dipl.-Ing. Reinhard Grick GZ:3132/2025 vom 16. 6. 2025 (GZ:004-1/V-2025/TO 21);
◆		◆	
Beschlussfassung über den Gesamtbetrag der Darlehen und Zahlungsverpflichtungen;	Beschlussfassung über den mittelfristigen Haushaltsplan für die Jahre 2026 bis 2030;	Beschlussfassung hinsichtlich des an der Garage des FC Ausseerland bestehenden Vorkaufrechtes für die Gemeinde in Anbetracht des geplanten Verkaufes des Objektes;	
	◆		
	Beschlussfassung über den Voranschlag 2026;		

Stellenausschreibung

Öffentliche Kundmachung

Stellenausschreibung: Saisonarbeitskräfte (m/w)

für den Bauhof der Gemeinde Altaussee

Die Gemeinde Altaussee sucht für die kommende Saison (März bis Ende Oktober 2026) engagierte Saisonarbeitskräfte (m/w) zur Verstärkung des Bauhof-Teams.

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung bei allgemeinen Bauhof-Tätigkeiten (Grünflächenpflege, Instandhaltungsarbeiten, Reinigung öffentlicher Anlagen)
- Mithilfe bei Reparaturen und kleineren handwerklichen Arbeiten
- Mitarbeit bei Veranstaltungen und sonstigen gemeindlichen Aufgaben
- Fahren und Bedienen von Bauhof-Fahrzeugen und -Geräten

Ihr Profil:

- Teamfähigkeit und Freude an praktischer Arbeit
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis, Führerschein der Klasse B (weitere Führerscheinklassen von Vorteil)
- Körperliche Belastbarkeit und selbstständige Arbeitsweise
- Verlässlichkeit und Flexibilität

Beschäftigungsausmaß:

Vollzeitbeschäftigung (40 Wochenstunden)

Stellenausschreibung: Reinigungskraft für Gemeindegebäude

Die Gemeinde Altaussee schreibt die Stelle einer Reinigungskraft für Gemeindegebäude öffentlich aus.

Beschäftigungsausmaß:

Geringfügige Beschäftigung oder nach Vereinbarung.

Die Entlohnung erfolgt gemäß den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an das Gemeindeamt Altaussee, Fischerdorf 61, 8992 Altaussee oder per E-Mail an: gemeinde@altaussee.at.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt Altaussee unter der Telefonnummer 03622/71600.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Der Bürgermeister:
Gerald Loitzl

Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2025

Auch das Haushaltsjahr 2025 konnte mit einer positiven Entwicklung bei den Einnahmen abgeschlossen werden.

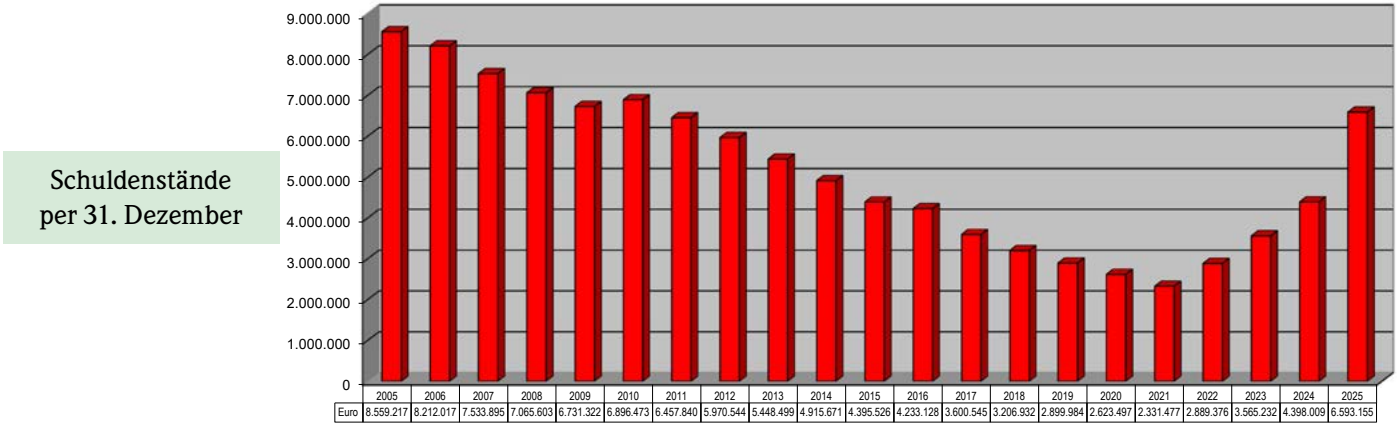
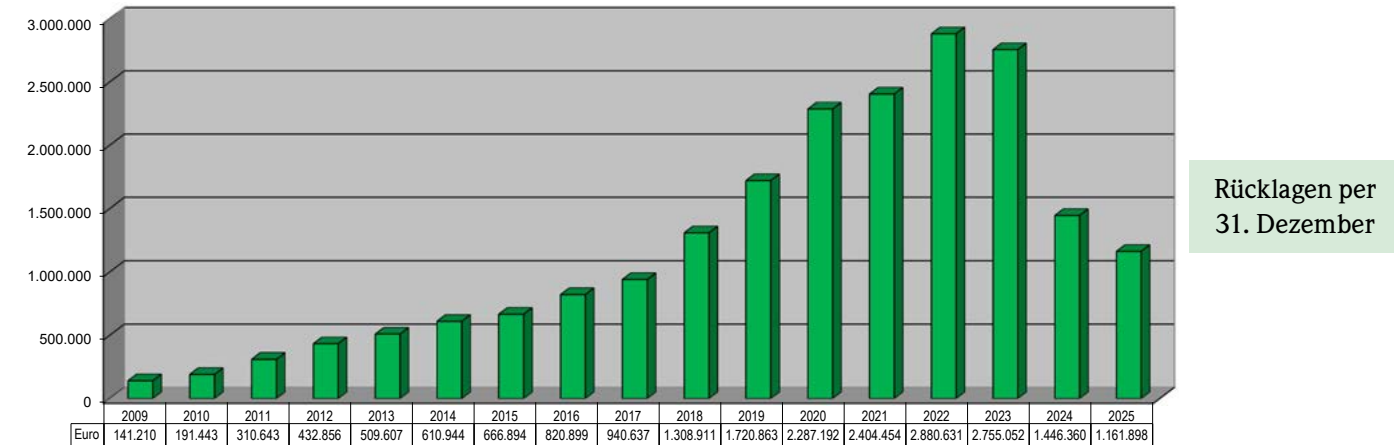
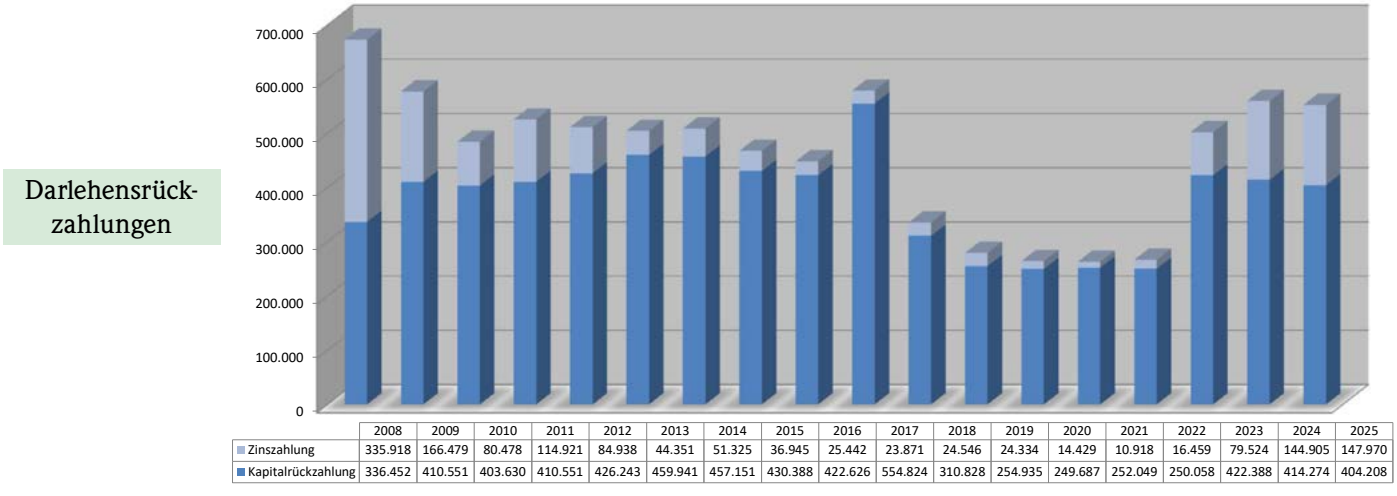
Die Einnahmen bei der Kommunalsteuer stiegen im Vergleich zu 2024 um € 95.000,- auf eine Gesamtsumme von € 855.691,- an. Die Ertragsanteile betrugen € 2.024.540,- und sind um € 39.000,- gegenüber dem

Nachtragsvoranschlag gestiegen. Bei der Parkraumbewirtschaftung konnten € 272.930,- vereinnahmt werden. Der Stand der Rücklagen per 31.12.2025 beträgt € 1.161.342,-. Hervorzuhe-

ben ist die allgemeine Rücklage von € 323.847,-, die zur Absicherung zukünftiger Budgets dienen soll. Diese Rücklagen wurden bei unseren Hausbanken auf insgesamt 7 Spar-Konten gebucht und stehen je-

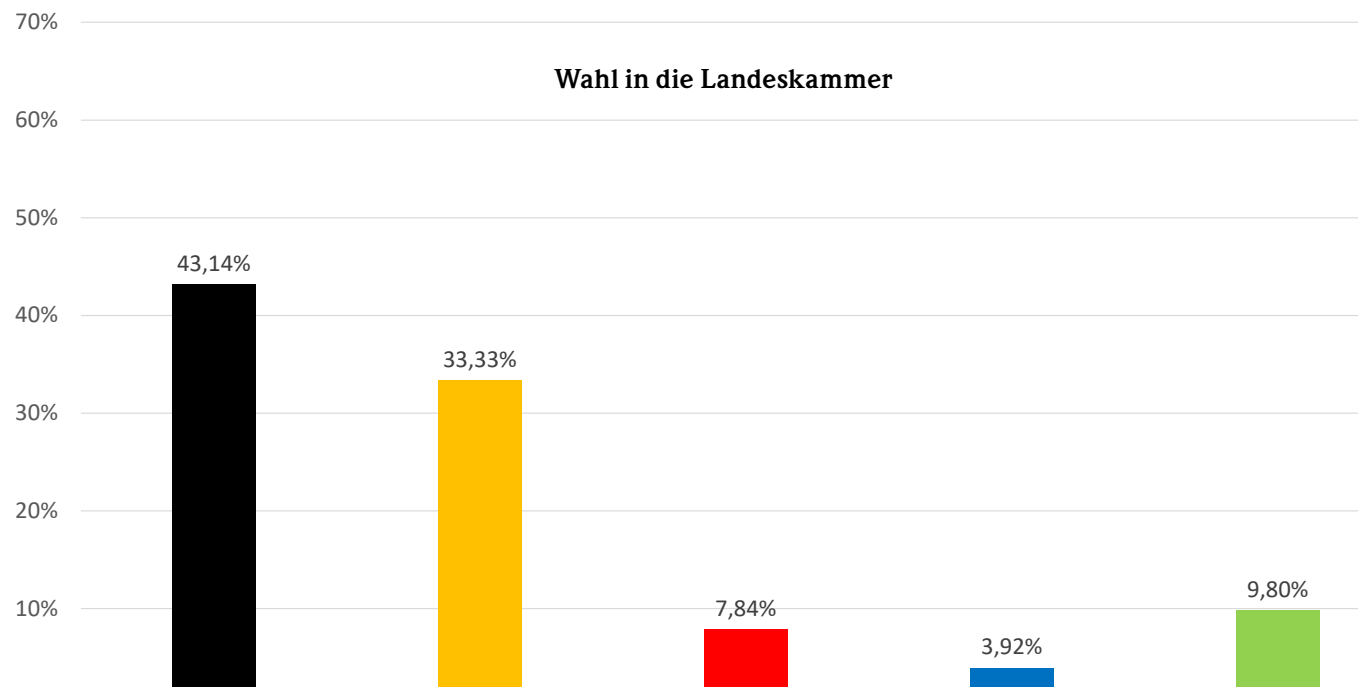
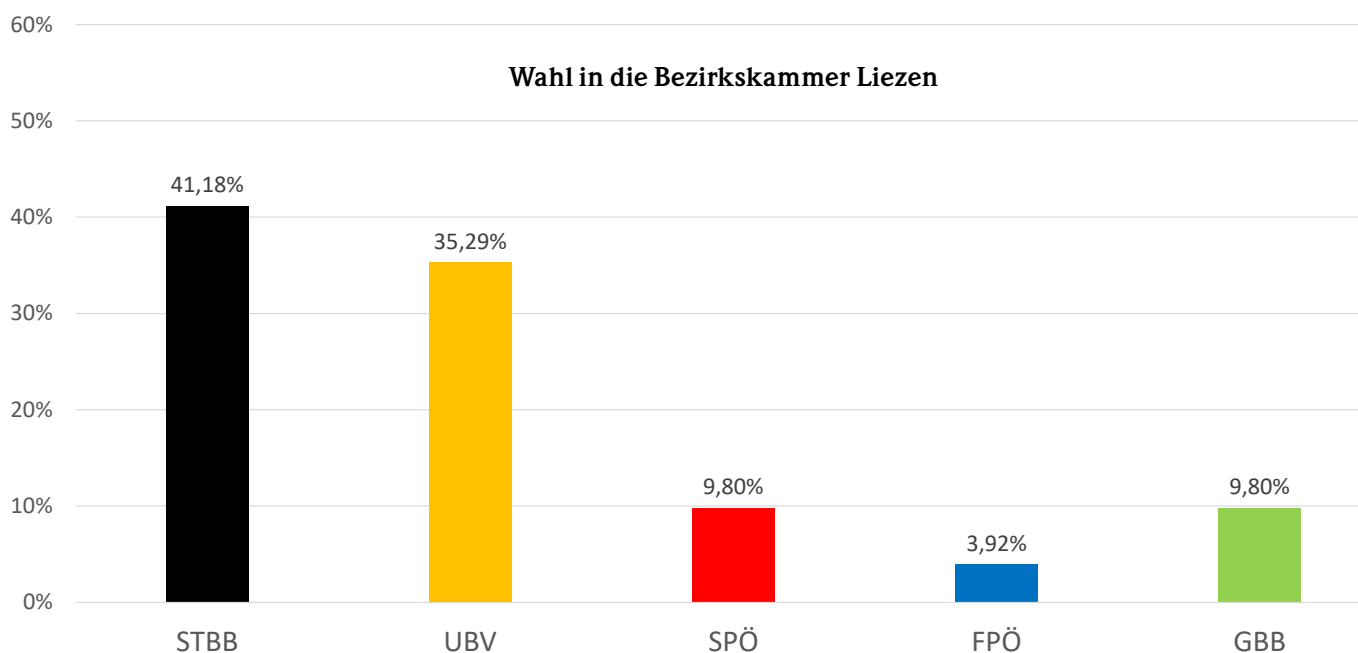
derzeit zur Verfügung.

Der Schuldenstand per 31. Dezember 2025 beträgt € 7.993.155,-. Darin enthalten sind die internen Darlehen in der Höhe von € 1.400.000,-.



Wahlergebnis Landwirtschaftskammerwahlen

Wahl	Wahl- berechtigte	Stimmen abgegeben	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	Liste 1	Liste 2	Liste 3	Liste 4	Liste 5
					STBB Steirischer Bauernbund	UBV Unabhängiger Bauernverband Steiermark (UBV) - Team Rudi Gutjahr	SPÖ SPÖ Bauern - Steirisches Landvolk	FPÖ FPÖ - Freiheitliche Bauernschaft Steiermark	GBB Grüne Bäuerinnen und Bauern
Bezirkskammer	219	53	2	51	21 41,18%	18 35,29%	5 9,80%	2 3,92%	5 9,80%
Landeskammer	219	53	3	50	22 43,14%	17 33,33%	4 7,84%	2 3,92%	5 9,80%



Wasserbefunde – Trinkwasserversorgungsanlage

In regelmäßigen Abständen werden aus dem Ortswassernetz Proben entnommen und einer chemisch-technischen sowie hygienischen Wasseranalyse unterzogen. Die Untersuchungen erfolgen im Rahmen der Trinkwasserverordnung, jeweils im Rahmen und Umfang eines behördlich genehmigten Beprobungsplanes. Es handelt sich hierbei allerdings um keine chemische Vollanalyse des Trinkwassers.

Das Trinkwasser kommt vom Moosberg (Quelle), vom Tiefbrunnen (Grundwasser) und aus Lupitsch (Geigenquelle). Es handelt sich daher im Ortsnetz um ein sogenanntes Mischwasser. Die Zusammensetzung ist je nach Ortsteil/Versorgungsteil unterschiedlich. Daher ist es auch nicht möglich, im Rahmen einer Gemeindezeitung die gesamten Befunde zum Trink-

wasser vorzulegen. Der Tiefbrunnen im Munkpark kommt hauptsächlich in den jeweiligen Hauptsaisons zur Abdeckung der Verbrauchsspitzen zum Einsatz. Er stellt, wenn man so will, die „Stille Reserve“ der Gemeinde Altaussee im Bereich der Trinkwasserversorgung dar.

Im Rahmen dieser Ausgabe wird der aktuelle Wasserbefund mit Probenahme am 19.2.2026, für die Probestellen Endstrang Kahlseneck, Fischerndorf 168 (Wasserhahn Schank), zur Veröffentlichung gebracht:



Hausbrunnen-Trog im Winterkleid. Der Flurname Nägl hat sich im Ortsgebiet von Altaussee erhalten. Er hat nichts mit dem Nagel, den Nägeln und deren Erzeugung zu tun. Vielmehr ist er ein altes, kelitisches Wort für Quellen, Wasser, sumpfige Stellen (Monika Gaiswinkler/Altausseer Sommerausgabe 2021).

Chemisch-technische und/oder hygienische Wasseranalyse

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter- werte	TWV 304/2001 Indikator- werte	Methode
Allgemeine Angaben zur Probenahme					
Lufttemperatur (vor Ort)	°C	1,5			-
Sensorische Untersuchungen					
Geruch (vor Ort)		geruchlos			2) ÖNORM M 6620 : 2012-12
Geschmack organoleptisch (vor Ort)		nicht analysiert			2) ÖNORM M 6620 : 2012-12
Färbung (vor Ort)		farblos, klar, ohne Bodensatz			2) ÖNORM M 6620 : 2012-12
Mikrobiologische Parameter					
Coliforme Bakterien	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 9308-1 : 2017-01
Escherichia coli (E. coli)	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 9308-1 : 2017-01
Intestinale Enterokokken	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 7899-2 : 2000-04
Koloniezahl bei 37°C	KBE/ml	0	0	20	EN ISO 6222 : 1999-05
Koloniezahl bei 22°C	KBE/ml	0	0	100	EN ISO 6222 : 1999-05
Physikalische Parameter					
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	1,8	0	25 ³⁹⁾	DIN 38404-4 : 1976-12
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	µS/cm	341	5	2500	EN 27888 : 1993-09
pH-Wert (vor Ort)		7,8	0	6,5 - 9,5 ⁸⁾	EN ISO 10523 : 2012-02

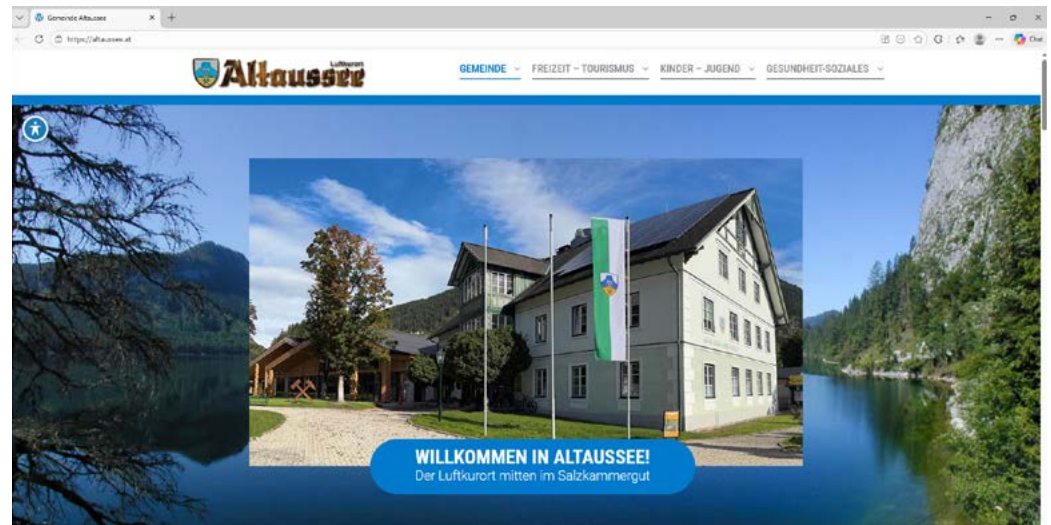
Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden – im Rahmen des Untersuchungsumfanges – eingehalten.

www.altaussee.at im neuen Design

Nachdem die alte Gemeinde-Homepage in die Jahre gekommen war und nicht mehr den aktuellen Standards gerecht wurde, entschied sich der Gemeindevorstand, der Homepage ein modernes, zeitgerechtes Aussehen zu verleihen. Unser Internetauftritt wird sehr stark frequentiert und verzeichnet Zugriffe aus der ganzen Welt.

Umgesetzt wurde das Vorhaben von der Firma Medienproduktion.at in Graz mit Herrn Haberfellner in führender Position. Diese Firma hat die Gemeinde auch schon bei der alten Homepage zur vollsten Zufriedenheit betreut.

Hierzu wurde nicht die alte Homepage umgebaut, sondern eine komplett neue



Webseite auf einem neuen System aufgebaut. Das neue Betriebssystem stellt zudem auch eine große Erleichterung in der Bedienung und Wartung für die Mitarbeiter in der Gemeindekasse dar. Im Zuge dieser Umstellung hat auch die Volksschule-Homepage <https://volkschule.altaussee.at> ein neu-

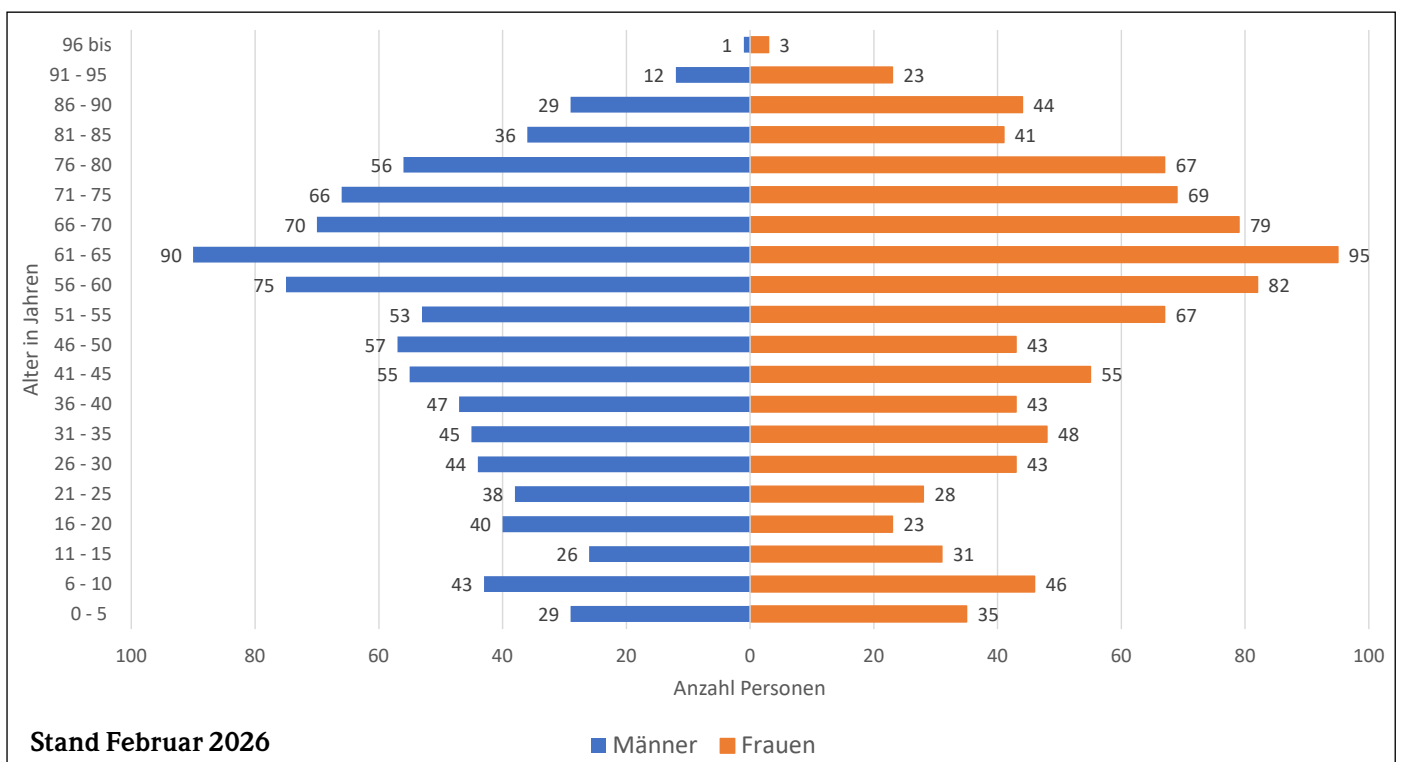
es Aussehen bekommen und wurde übersichtlicher aufgebaut.

Machen Sie die Gemeinde-Homepage zur "App"!

Ganz einfach können Sie jetzt die Homepage der Gemeinde Altaussee als "App" auf Ihrem Handy speichern.

Sie haben dann auf Ihrem Handy das Gemeindewappen als App-Symbol, mit einem Klick öffnet sich der Internetbrowser Ihres Handys und Sie können ganz einfach auf alle Inhalte der Homepage zugreifen. Eine genaue Anleitung dazu finden Sie auf der Homepage.

Alterspyramide Gemeinde Altaussee



Endkollaudierung der Augstbachverbauung

Die Gemeinde Altaussee hat mit dem Hochwasserschutzprojekt am Augstbach eine nachhaltige und langfristig wirksame Schutzmaßnahme für das Ortsgebiet realisiert. Die Planung sowie die Ausführung der Baumaßnahmen wurden von der Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Steiermark Nord, durchgeführt.

Das Herzstück der Maßnahmen bildet das bereits 2010 mit dem Bau begonnene Hochwasserrückhaltebecken (HRB) im Bereich „Scheiben/Moos“. Durch das HRB wird die 100-jährliche Abflussspitze von 35 auf rund 22 m³/s reduziert. Diese Hochwasserspitze kann vom Augstbach schadlos abtransportiert werden.

Ergänzend wurde bachaufwärts ein Wildholzrechen mit einem zusätzlichen Rückhaltevolumen von rund 4.000 m³ errichtet.

Den Abschluss der Maßnahmen bildeten die Arbeiten an der Geschiebe-Filter Sperre im Bereich der Losermaut mit einem weiteren Rückhaltevolumen von rund 5.000 m³.

Durch die umgesetzten Hochwasser- und Feststoff-Retentionsmaßnahmen wird der Unterlauf bei Hochwässern deutlich entlastet und der Ortskern so wirksam geschützt. Der Ausbau gewährleistet nun eine Hochwassersicherheit bis zu einem 150-jährlichen Hochwasserereignis gemäß Gefahrenzonenplan Altaussee.

Projektsdaten und technische Kennzahlen:

Einzugsgebiet des Augstbaches	10,97 km ²
Bemessungsereignis HQ150 (Mündung)	35 m ³ /s
Beckenvolumen Hochwasserrückhaltebecken (HRB)	57.000 m ³
max. Aufstauhöhe Abschlussbauwerk HRB	8,5 m
Sperrenlänge	85 m
Beckenausfluss bei HQ100 Einstau	21,7 m ³ /s

Finanzierung und Kosten:

Die Gesamtkosten des Projektes beliefen sich – inklusive Bauindexsteigerungen – auf rund € 4,75 Mio.

Die Finanzierung erfolgte anteilmäßig durch:

- Bund: 59 %
- Land Steiermark: 20 %
- Gemeinde Altaussee: 14 %
- Landesstraßenverwaltung Steiermark: 7 %

Die Projektlaufzeit erstreckte sich von 2010 bis 2023. Mit der Endkollaudierung am 21. 1. 2026 konnte die Abrechnung der genehmigten Mittel mit einem positiven Restbetrag von rund € 96.000,- abgeschlossen werden.

Verbesserte Sicherheit und ökologische Aufwertung:

Durch die Umsetzung der Maßnahmen konnten die Gefahrenzonen des ministeriell genehmigten Gefahrenzonenplans von Altaussee deutlich reduziert werden. Für den Augstbach wurde seitens der Wildbach- und Lawinenverbauung bereits eine rechtsgültige Teilrevisi- on des Gefahrenzonenplanes Augstbach 2025 durchgeführt.

Insgesamt befinden sich nun 153 Gebäude in ausgewiesenen Gefahrenzonen, davon 41 in der Roten Zone und 112 in der Gelben Zone – durchwegs in kleinerem Ausmaß als vor Projektbeginn.

Besonderer Wert wurde auf die ökologische Begleitung des Projektes gelegt. Sämtliche Maßnahmen wurden im Einklang mit der EU-Wasserrahmenrichtlinie umgesetzt. Es erfolgten ökologische Aufwertungen des Gewässerraums, sowie die Errichtung von Fischaufstiegshilfen. Die Sperren wurden fischdurchgängig gestaltet, wodurch die ökologische Durchgängigkeit des Augstbaches vollständig gewährleistet ist.

Der Ort ist nun langfristig besser vor Hochwasser geschützt – bei gleichzeitiger ökologischer Verbesserung des Gewässersystems.

*Wildbach- und Lawinenverbauung,
Gebietsbauleitung Steiermark Nord*



Rainer Göschl



Patrick Habacher



Elisabeth Stocker



Dipl.-Ing. Markus Mayerl
Gebietsbauleiter

Nachruf

HR Dipl.-Ing. Stefan Janu:

Am 7. November haben wir unseren Arbeitskollegen und Freund Dipl.-Ing. Stefan Janu zu seiner letzten Ruhestätte begleitet.



„Schani“ stammte aus Hallstatt und war viele Jahre bei der Wildbach- und Lawinverbauung tätig. Im Jahr 2004 begann er seinen Dienst in der Gebietsbauleitung in Stainach. Seit 2007 war er, durch die Übersiedelung der Bauleitung, am Standort Liezen im Einsatz.

Mit seinem großen Fachwissen prägte er über viele Jahre die Arbeit der Dienststelle maßgeblich mit. Im Jahr 2021 wurde er zum stellvertretenden Gebietsbauleiter in Liezen bestellt.

Zu seinen Aufgaben zählten unter anderem die Erstellung von Gefahrenzonenplänen sowie die Mitwirkung bei Katastropheneinsätzen und die Umsetzung von Schutzmaßnahmen. Besonders im Ausseerland war er vielfach als Gutachter im Einsatz. Durch seine Kompetenz und seine verlässliche Art genoss er bei Behörden und Kollegen sowie in der Bevölkerung große Wertschätzung.

Stefan war ein hilfsbereiter und feinfühligender Mensch, mit dem die Zusammenarbeit stets von gegenseitigem Respekt und Vertrauen geprägt war. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.



Auch die Gemeinde Altaussee hat die fachlich kompetente und freundschaftliche Zusammenarbeit mit DI Stefan Janu sehr geschätzt. Stefan hat sich zu keinem Zeitpunkt über seinen akademischen Titel bzw. über seinen Berufstitel definiert. So haben viele erst nach seinem Tod erfahren, dass er den Titel eines Hofrates führen durfte.

Er war kein Mann der großen Worte, Respekt und Anerkennung hat er sich über seine Arbeit und seine menschliche Art erworben.

*In dankbarer Erinnerung
– die Gemeinde Altaussee*



HW 2013 - HWRHB



Sperre bei Losermaut

Wir haben immer eine Idee !

zebau

Planung | Bauunternehmen | Zimmerei

Altaussee | Bad Ischl | Gmunden | St. Wolfgang

+43 3622 71322 | altaussee@zebau.at



www.zebau.at

Ihr zuverlässiger Partner für Sanierung und Umbauten,
wir übernehmen gerne auch Klein- und Kleinstaufträge!

Tarife 2026 Veranstaltungssaal Altaussee

Präambel: Der Veranstaltungssaal wurde mit der Zielsetzung errichtet, dass er nicht nur ein Ort für Veranstaltungen sein soll, sondern auch ein Ort der Begegnung, an dem Erinnerungen geschaffen und die Gemeinschaft sowie die örtliche Kultur gelebt und die Dorfgemeinschaft gepflegt wird. In diesem Sinne wurden auch die Tarife gestaltet und entsprechende Förderungen berücksichtigt.

Tarife		
Saal inkl. Galerie (Ganztag)	Fr-So	€ 1.100,-
Saal inkl. Galerie (Ganztag)	Mo-Do	€ 750,-
Galerie oder Saal klein/abgetrennt	Fr-So	€ 450,-
Galerie oder Saal klein/abgetrennt	Mo-Do	€ 300,-

An- und Aufbau- und Abbautage/Zeiten werden mit 50 % des Tarifes verrechnet

Saal inkl. Galerie (Halbtag)	Fr-So	€ 600,-
Saal inkl. Galerie (Halbtag)	Mo-Do	€ 400,-

Pauschalen	
Hochzeiten: Saal und Galerie inkl. Aufbau- und Abbautag	
+ Betriebskostenpauschale	€ 1.250,-

Zusatzleistungen, z.B. Sonderwünsche bei der Tischaufstellung, werden gesondert in Rechnung gestellt.

Haustechniker/Reinigung: Grundreinigung und Standardbestuhlung in Raummiete inkludiert

Sonderwünsche bzw. zusätzlicher Reinigungsaufwand nach Bedarf entsprechend dem unten angeführten Tarif

Bälle: Saal und Galerie inkl. Aufbau- und Abbautag	
+ Betriebskostenpauschale	€ 1.250,-

Zusatzleistungen, z.B. Sonderwünsche bei der Tischaufstellung, werden gesondert in Rechnung gestellt.

Haustechniker/Reinigung: Grundreinigung und Standardbestuhlung in Raummiete inkludiert

Sonderwünsche bzw. zusätzlicher Reinigungsaufwand nach Bedarf, entsprechend dem unten angeführten Tarif



Die Preise verstehen sich netto/zuzüglich 20 % MwSt. pro Tag und inkludieren die Standardbestuhlung, Nutzung der vorhandenen technischen Einrichtungen, Grundbeleuchtung, Standardtontechnik sowie Betriebs- und Reinigungskosten.

Sonstiges	
Betriebskostenpauschale Saal inkl. Galerie	€ 200,-
Betriebskostenpauschale restl. Räume	€ 100,-
Haustechniker/Stunde	€ 39,-
Reinigung/Stunde	€ 29,-
Küchenpauschale inkl. Theke im Foyer	€ 250,-
Theke im Foyer	€ 150,-

DIE MÖNCHES DES
SHAOLIN
KUNG FU

FAMILIENVORSTELLUNG
01.04. um 17:30 Uhr
02.04. um 15:00 Uhr
Klangwerkstatt Zloam

Begleitend in der Karwoche
Meditations-, Atem- und Qi-Gong
Workshops mit den Mönchen

Tickets: www.kultur.ausseeerland.at

ORF Steiermark Osterhase
Stubsi auf der Zloam



1. April um 15:00 Uhr

Zloam
Wirt

OSTERSPEZIALITÄTEN
ab Samstag, 28. März

OSTERBRUNCH
05.04. von 11:30 bis 14:00 Uhr
mit
Siegi Greimler & Co.

+43 3622 / 20 990-200 wirt@zloam.at
www.zloamwirt.at

Gelebter Zusammenhalt

Am späten Nachmittag des 23. Februar erhielt die Gemeinde die Nachricht, dass die Küche im Generationenhaus infolge eines massiven Wasserschadens sofort gesperrt werden muss. Die Essenszubereitung wurde daraufhin nach Irdning verlegt. Während der Sanierungsphase kocht das bisherige Team dort und beliefert von dort aus das Generationenhaus in Altaussee.



Essenzustellung durch Martin Schafhuber und Christian Fischer im Kindergarten

Die kurzfristige Umstellung hatte unmittelbare Folgen: Bereits ab Dienstag konnte „Essen auf Rädern“ vorübergehend nicht mehr angeboten werden. Ebenso betroffen waren die Mittagsverpflegung in Schule und Kindergarten.

Umso beeindruckender war die spontane Hilfsbereitschaft vor Ort. Innerhalb von weniger als 24 Stunden boten Max Hentschel und Heinz Illmayer an, ihre Gastküchen zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zeitpunkt war die Übersiedlung nach Irdning jedoch bereits weit fortgeschritten, und aus arbeitslogistischen Gründen konnten die Angebote nicht angenommen werden. Der Dank der Gemeinde gilt dennoch beiden Herren für ihre sofortige Bereitschaft zur Unterstützung.

In einer Besprechung mit

der Geschäftsleitung am 24. Februar konnte erreicht werden, dass das Fahrzeug für „Essen auf Rädern“ der Gemeinde zur Verfügung gestellt wird. Noch am selben Tag sagte Michael und Susi Kainzinger sowie Attila vom Schneiderwirt spontan zu, ab Donnerstag die Essenszubereitung zu übernehmen. Bis Sonntag organisierten Michael und sein Sohn Sebastian zudem persönlich die Auslieferung.

Für die darauffolgende Woche wurde – trotz Betriebsurlaubs – eine weitere Übergangslösung ermöglicht.

In den folgenden Tagen erklärten sich Andrea Grill, Rainer Seetaler, Christian Fischer, Ludwig Fischer, Max Pürcher, die Mitarbeiter von Bauhof und Gemeindeamt, sowie die Gemeinderäte bereit, ab Montag, dem

2. März, die Zustellfahrten zu übernehmen.

Diese Ereignisse zeigen eindrucksvoll, wie stark der Zusammenhalt in Altaussee ist. Dank des raschen und uneigennütigen Engagements vieler Beteiligten konnte „Essen auf Rädern“ inner-

halb kürzester Zeit wieder aufgenommen werden.

DER ALTAUSSEER bringt es auf den Punkt:

„Vor den Vorhang mit diesen Damen und Herren – sie zeigen, was gelebter Zusammenhalt wirklich bedeutet!“



Essenzustellung durch Christian Fischer bei Adolf Grill



03622 71335-0

**BAUMEISTERBETRIEB
& ZIMMEREI**

TADIC E.U.

0664 344 3531

www.bau-tadic.at

40.ste Ausrückung der Altausseer Trommelweiber

In Altaussee führen bei den Trommelweibern wirklich die Frauen das Regiment.

1954 sind in Altaussee die Trommelweiber deshalb von Frauen gegründet worden, weil es nach dem Zweiten Weltkrieg zu wenig Männer gegeben hat. Als Musikanten sind aber auch schon einige Männer dabei gewesen. Diese Gruppe ist bis zum Jahre 1967 am Faschingmontag durch den Ort gezogen. Dann ist eine Pause eingelegt worden. Es hat aber schon eine Fahne gegeben, die in einer Holzhütte gut eingelagert wurde.

Als im Jahre 1987 Lore König am Faschingmontag ihre Trafik eröffnete, sind ihre Freundinnen als Trommelweiber mit der Fahne als Überraschung zur Eröffnung gekommen. Es ist bei allen so gut angekommen, dass ausgemacht wurde, dass ab diesem Jahr wieder jedes Jahr am Faschingmontag ausgerückt und durch den Ort gezogen

wird. Auch Herrn Bgm. Franz Pucher hat dies so gut gefallen, sodass er die Trommelweiber ab nunmehr jährlich auf die Gemeinde eingeladen hat. Von Jahr zu Jahr sind immer mehr Trommelweiber geworden. Begleitet werden wir immer dankenswerter Weise von den Musikanten der Salinenmusikkapelle Altaussee. Mittlerweile sind wir rund 90 Trommelweiber, die durch den Ort ziehen.

Die Altausseer Trommelweiber sind eine einzigartige Tradition des Ausseer Faschings, und wir dürfen uns seit 2016 zum immateriellen UNESCO-Weltkulturerbe zählen, worauf wir sehr stolz sind!

Heuer gab es zur 40.sten Ausrückung (gerechnet ab 1987) eine Jubiläumstour mit 114 Trommelweibern, die von der Schießstätte, wo wir zuhause Lore König abholten, durch den Ort bis



Die Trommelweiber am Pfad zum neuen Veranstaltungssaal

zur Gemeinde führte. Es gab auch besondere Geschenke: Von der Firma Elektro Hentschel und Fa. Raumausstattung Stöckl bekamen wir eine wunderschöne Jubiläums-Trommel und von der Gemeinde Altaussee durfte sich jedes

Trommelweib über eine schöne silberne Anstecknadel freuen.

Ich möchte mich bei allen Gastgebern auf das Allerherzlichste bedanken.

Obertrommelweib Martina



Die gleiche "Abholung" ...



... nur 40 Jahre später.

Die Gemeindebowle

Alle jene, die hier ein Rezept zur Zubereitung der Gemeindebowle erwarten, müssen wir leider enttäuschen.

Dieses ist ein Geheimnis und wird nur mündlich von Generation zu Generation weitergegeben. Es unterliegt der strengen Amterschwiegenheit.

Jährlich am Faschingmontag werden, verbunden mit "hoher Mühewaltung", an die 80 Liter des edlen Getränks von den Gemeindebediensteten hergestellt. Wie man sieht so wie auch bei den Trommelweibern alles in Frauenhand!



Michi, Aufteilung mit Augenmaß



Claudia beim Feinabschmecken

DER „MORIKA“ KULTURSCHOCK!

Vor über 40 Jahre hab ich erlebt eine große Qual, muss über die Faschingtage ins Spital.

Aber, wie der Faschingmontag „kimmt“, hält mich nicht einmal mehr der Dr. Lind, ich kann nicht mehr länger bleiben, brauch jetzt ein Wirtshausleben und ein „Mascherertreiben“.

Die Trommelweiber sehr kollegial, wollten mich besuchen im Spital. Dort haben sie mich leider nicht mehr angetroffen, darum haben sie sich im „Morik“ etwas niederges.....en!

Dort treffen sie die „Morika“ Trommelweiber, die schauen ganz „schiach“, weil diese festen – weißen Leiber, sind in Altaussee tatsächlich echte Weiber!

Siegi Kitzer



Apothekendienstkalender

APRIL			MAI			JUNI		
M	1	Irene	F	1	Staatsfeiertag	M	1	Silvana 23
D	2	Sandrina	S	2	Siegmund	D	2	Armin
F	3	Karfreitag	S	3	Alexander	M	3	Hildburg
S	4	Isidor	M	4	Florian 19	D	4	Fronlechn.
S	5	Ostersonntag	D	5	Sigrid	F	5	Erika
M	6	Ostermontag 15	M	6	Gundula	S	6	Bertrand
D	7	Baptist	D	7	Gisela	S	7	Gottlieb
M	8	Beate	F	8	Ulrike	M	8	Marie 24
D	9	Waltraud	S	9	Caroline	D	9	Felician
F	10	Hulda	S	10	Muttertag	M	10	Diana
S	11	Hildebrand	M	11	Mamertus 20	D	11	Barnabas
S	12	Herta	D	12	Pankrätius	F	12	Leo
M	13	Ida 16	M	13	Servatius	S	13	Bernhard
D	14	Ernestine	D	14	Christi Hmlf.	S	14	Vatertag
M	15	Damian	F	15	Sophie	M	15	Gebhart 25
D	16	Bernadette	S	16	Brendan	D	16	Benno
F	17	Isadora	S	17	Walter	M	17	Adolf
S	18	Werner	M	18	Erich 21	D	18	Elisabeth
S	19	Gerold	D	19	Ivo	F	19	Juliana
M	20	Hildgund 17	M	20	Bernhardin	S	20	Adalbert
D	21	Anselm	D	21	Konstantin	S	21	Sommerbeginn
M	22	Alfried	F	22	Rita	M	22	Eberhard 26
D	23	Georg	S	23	Renate	D	23	Edeltraud
F	24	Wilfried	S	24	Pfingsts.	M	24	Reingard
S	25	Erwin	M	25	Pfingstm. 22	D	25	Dorothea
S	26	Helene	D	26	Philipp	F	26	Anthelm
M	27	Petrus 18	M	27	Margaret	S	27	Cyrrill
D	28	Ludwig	D	28	Viktor	S	28	Harald
M	29	Katharina	F	29	Irmtraud	M	29	Gero 27
D	30	Pauline	S	30	Ferdinand	D	30	Bertram
			S	31	Petronella			

Die Kurapotheke Bad Mitterndorf

Panther Apotheke Stainach

Narzissen Apotheke

Kurapotheke Bad Aussee

13 Auszeichnungen für die Destillerie Kadar

Seit 2020 nimmt die Destillerie Kadar aus Altaussee jährlich an der „Steirischen Landesbewertung für Saft, Most und Edelbrand“ teil, wo sie in den letzten Jahren schon mehrfach mit Gold- und Silbermedaillen ausgezeichnet wurde.

Zum ersten Mal nahm die Familie Kadar heuer auch bei der Bewertung „Das goldene Stamperl“ im Rahmen der Messe Wieselburg teil – was sich ebenfalls als voller Erfolg rausstellte.



Beide Veranstaltungen erfreuen sich österreichweit großer Anerkennung, so wurden heuer in der Steiermark 511 Produkte von 108 verschiedenen Betrieben verkostet und bewertet.

Ernst Kadar meint zur Teilnahme an den Wettbewerben:

„Für uns, als Betrieb, ist die Teilnahme an diesen nationalen Vergleichen jedes Jahr spannend und wichtig. Die diversen Auszeichnungen bestätigen unser ehrliches und traditionelles Handwerk. Wir sind mit unseren Bränden und Likören am richtigen Weg. Die ausgezeichneten Bewertungen durch österreichweit geschätzte und anerkannte Edelbrandsommeliers bestätigen die gute Qualität unserer Produkte.“

Die Ergebnisse 2026

„Goldenes Stamperl“ Wieselburg:

5 x Gold Gin No. 8992; Edelbrand Birne; Edelbrand Apfel;
Weichsellikör; Bauernbrot Spirituose
3x Silber Weichselgeist; Lemongrasgeist; Himbeerlikör
1x Bronze Heidelbeerlikör

„Steirischen Landesbewertung Saft, Most und Edelbrand“:

2x Gold Gin No. 8992; Himbeergeist
2x Silber Edelbrand Zwetschke; Heidelbeerlikör

Die Produkte der Destillerie Kadar sind, nach telefonischer Vereinbarung, Ab Hof in Altaussee 29, 8992 Altaussee erhältlich.

www.destillerie-kadar.at

6 MONATE GRATIS¹ INTERNET.

DANACH SCHON AB
29,90 € PRO MONAT

- Gratis WLAN 6-Router & Inbetriebnahme¹
- Stabiles Internet im regionalen Testsiegernetz
- Perfekt kombinierbar mit CableLink TV²



Gleich anrufen unter 0800 660 662, QR-Code scannen oder online Verfügbarkeit prüfen:
salzburg-ag.at/cablelink

 SALZBURG AG



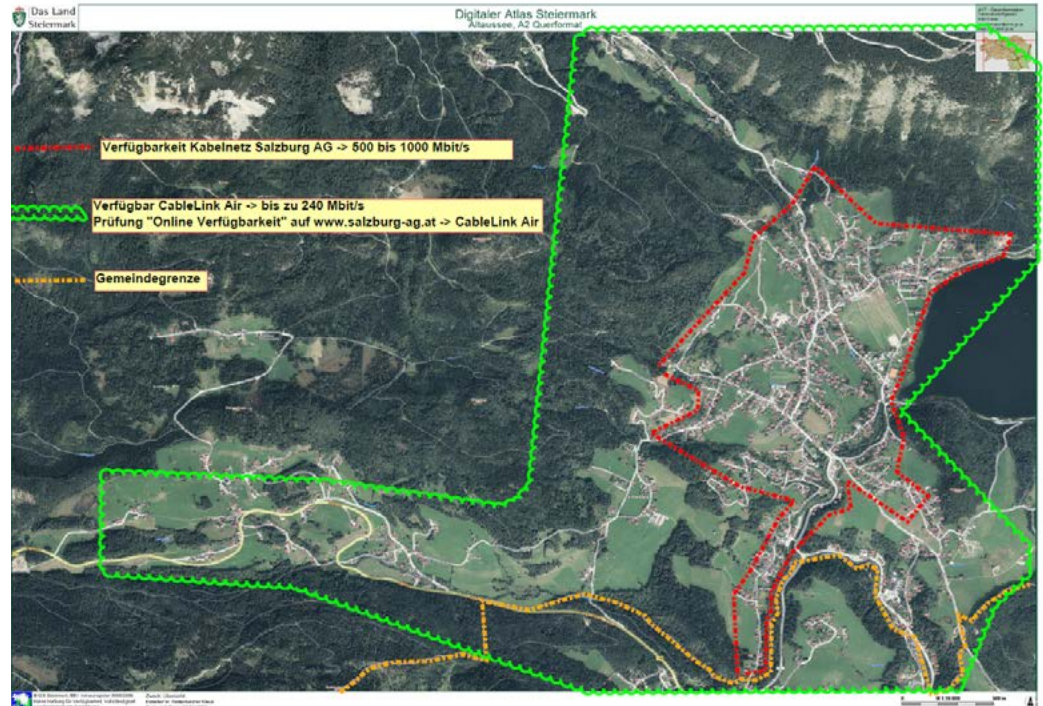
Aktion gilt bis auf Widerruf: 1) Neukund:innen (Kein Bezug eines CableLink Internet-Produktes am angegebenen Herstellungsort bzw. Verbrauchsstelle in den letzten 12 Monaten), die einen CableLink Internet Vertrag über mindestens 12 Monate abschließen, zahlen in den ersten 6 Monate kein Grundentgelt. Inbetriebnahme (48 €) und WLAN-Router (48 €) gratis. Passender Netzanschluss vorausgesetzt. 2) Tarife auf salzburg-ag.at/tv; Alle Preise in € inkl. USt. Details auf www.salzburg-ag.at/angebote

Breitbandausbau der Salzburg AG

Die Salzburg AG ist seit dem Jahr 2012 ein wichtiger Partner für die digitale Versorgung im Ausseerland. Nach dem Erwerb des bestehenden Fernseh-Kabelnetzes wurde dieses in den vergangenen Jahren umfassend modernisiert und erweitert. Heute werden große Teile der Gemeinden Altaussee, Bad Aussee und Grundlsee mit schnellem Breitbandinternet, Kabelfernsehen und Festnetztelefonie versorgt.

Das Kabelnetz wird laufend – im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten – erweitert und gezielt ausgebaut, um möglichst vielen Haushalten eine leistungsfähige Internetanbindung zu ermöglichen. Derzeit stehen über das Kabelnetz Internetprodukte mit Downloadgeschwindigkeiten von bis zu 500 Mbit/s zur Verfügung. Seit 2017 setzt die Salzburg AG bei Neuverlegungen auf sogenannte Hybrideinheiten, die zusätzlich Minirohre zur späteren Glasfaserbestückung enthalten und damit die Grundlage für zukünftige Ausbaustapen schaffen.

Ab dem 4. Quartal 2026 ist eine weitere Leistungssteigerung geplant: Das Netz wird auf Gigabit-Geschwindigkeit ausgebaut. Somit werden Geschwindigkeiten von bis zu 1.000 Mbit/s möglich. Die dafür nötigen Vorarbeiten werden im Frühling 2026 durchgeführt. Für Geschäftskunden besteht bereits heute die Möglichkeit, direkte Glasfaseranschlüsse zu erhalten, die synchron bis zu



10.000 Mbit/s leisten.

Was bedeutet Breitbandinternet?

Breitbandinternet beschreibt schnelle Datenverbindungen, die große Datenmengen zuverlässig übertragen können.

Geschwindigkeiten von über 100 Mbit/s sind heute Standard. Ob Streaming, Home-office, digitale Schulaufgaben oder moderne Dienste in Unternehmen – ohne stabile Internetverbindungen sind viele Anwendungen kaum noch möglich. Besonders im Tourismus spielt ein leistungsfähiges WLAN eine wichtige Rolle, da sowohl Gäste als auch Geschäftsreisende auf schnelle Verbindungen angewiesen sind.

CableLink Air – Breitband über Funk

Für Haushalte außerhalb des Kabelnetzes bietet die

Salzburg AG seit Ende 2020 eine zusätzliche Lösung an. Auf dem Tressenstein wurde ein Breitbandfunksender in Betrieb genommen, der alle drei Gemeinden des Ausseerlandes versorgt. Das Produkt „CableLink Air“ nutzt eine exklusive Funkfrequenz im 3,4 GHz Bereich und richtet sich speziell an Gebiete, in denen eine Kabelversorgung technisch oder wirtschaftlich schwer umsetzbar wäre.

Voraussetzung für die Nutzung ist eine direkte Sichtverbindung zur Sendestation sowie eine positive Funkmessung vor Ort. Die Außenantenne wird an der Hausmauer montiert und per Ethernet-Kabel mit dem Innenmodem verbunden. Derzeit sind Downloadgeschwindigkeiten von bis zu 240 Mbit/s möglich, Digitalfernsehen kann ebenfalls empfangen werden. Mittelfristig sind Steigerungen auf

bis zu 360 Mbit/s geplant. Die Verfügbarkeit kann auf der Website der Salzburg AG überprüft werden: salzburg-ag.at/cablelink-air Regionale Betreuung

Mit der Firma Elektro Hentschel steht ein ortsansässiger Vertriebspartner zur Verfügung, der bei Neuanschlüssen sowie bei Störungen eine rasche Unterstützung ermöglicht.

Altausseerinnen und Altausseer, die Interesse an einem Internet-Produkt der Salzburg AG haben, können sich direkt an den lokalen Kundenbetreuer wenden:

Marco Oberfrank
Telefon: 0676 / 8687 6444
E-Mail: marco.oberfrank@salzburg-ag.at

„Ich habe immer versucht, Verantwortung zu übernehmen“

Es gibt Menschen in einer Gemeinde, deren Wirken so selbstverständlich erscheint, dass man erst beim genaueren Hinsehen erkennt, wie außergewöhnlich ihr Lebensweg tatsächlich ist. Werner Fischer ist einer dieser Menschen.

Dieses Interview ist ein Dank an einen Mann, der unsere Gemeinde mitgestaltet und mitgetragen hat – mit Herz, Verlässlichkeit und unermüdlichem Einsatz.

Lieber Werner, wenn man auf dein Leben blickt, erkennt man viele Stationen – beruflich, ehrenamtlich und persönlich. Beginnen wir ganz am Anfang: Wie war deine Kindheit?

Ich bin am 13. November 1960 geboren und in Altaussee aufgewachsen – in der Villa Lynden in Fischerndorf. Das war schon etwas Besonderes. Besitzer war Graf Carel van Lynden, dem auch der weltbekannte Keukenhof in Holland gehörte. Meine Eltern, Elfriede und Ludwig Fischer, haben mir eine bodenständige und wertorientierte Kindheit ermöglicht. Ich besuchte die Volksschule Altaussee, damals begann man noch mit fünf Jahren, später die Hauptschule Bad Aussee und den Polytechnischen Lehrgang.

Mit nur 13 Jahren bist Du der Feuerwehr beigetreten?

Ja, am 1. April 1974. Eine Jugendgruppe gab es damals noch nicht. Es war für mich selbstverständlich, Verantwortung zu übernehmen und Teil der Gemeinschaft zu sein. Im selben Jahr besuchte ich mit meinem Vater und Freunden den Landesfeuerwehrtag in Bad Mitterndorf – das



Werner Fischer, Kleine Zeitung

Werner Fischer bei der „Köpfe des Jahres“ – Gala der Kleinen Zeitung. DER ALTAUSSEER gratuliert herzlich!

hat Eindruck hinterlassen.

Beruflich hast du eine handwerkliche Laufbahn gestartet.

Richtig. Am 14. Juli 1975 begann ich meine Lehre beim Installationsbetrieb Eder in Bad Aussee als Gas-, Wasserleitungsinstallateur und Zentralheizungsbauer. 1979 legte ich die Lehrabschlussprüfung in beiden Berufen mit Auszeichnung ab – als erster Lehrling mei-

nes Chefs. Das war zwei zusätzliche freie Tage wert. (lacht)

Doch dann kam ein einschneidendes Ereignis.

Ja. Am 26. Juli 1980 hatte ich einen schweren Arbeitsunfall am Salzberg Altaussee. Ein Freund und Kollege wurde verletzt – und dieser Tag veränderte mein Leben schlagartig. Ich wurde mit dem Hubschrauber ins UKH Salz-

burg geflogen, lag sechs Wochen im Koma, hatte einen Wirbelbruch, einen Oberschenkelhalsbruch, schwere Verbrennungen. Niemand wusste, ob ich je wieder gehen können würde.

Wie hast du diese Zeit erlebt?

Mit unglaublichem Rückhalt. Meine Familie, meine Freunde – sie waren immer da. Meine Frau Heidi war

Bernhard Brandauer e.U.
Gas Wasser Heizung



Lichtersberg 208 | A - 8992 Altaussee
Tel.: 03622 - 71 230 | Fax: 03622 - 71 230 - 32 | Mobil: 0664 - 12 52 146
office@bernhard-brandauer.at | www.bernhard-brandauer.at

damals schwanger mit unserem Sohn Christian. Ich wusste: Ich muss zurück ins Leben. Es folgten Operationen, Reha-Aufenthalte in Bad Häring und Tobelbad. Es war ein langer Weg. Aber ich habe ihn geschafft.

Und beruflich?

Ich durfte im Büro der Saline Bad Aussee neu beginnen. Später absolvierte ich am BBRZ in Linz eine Umschulung und lernte drei weitere Berufe – Bürokaufmann, Industriekaufmann und Programmierer. Bildung war mir immer wichtig.

Neben dem Beruf blieb die Feuerwehr dein Lebensmittelpunkt.

Absolut. 1990 durfte ich als frisch gewählter Kommandant-Stellvertreter den stei-

rischen Landesfeuerwehrtag in Altaussee mitorganisieren. 8.400 Kameraden waren damals bei der Schlusskundgebung dabei. Das ganze Dorf hat zusammengeholfen – das war gelebte Gemeinschaft.

Später wurdest du selbst Kommandant.

Ja, 2005 wurde ich zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Altaussee gewählt. Ein großes Projekt war der Neubau unseres Rüsthauses. Vier Jahre Bauzeit, unzählige freiwillige Stunden. Am 8. Juli 2006 wurde es eröffnet und entwickelte sich bald auch zum Dorfsaal für Veranstaltungen, ORF-Frühschoppen und vieles mehr.

Du warst auch weit über Altaussee hinaus aktiv.

Ich durfte bei mehreren Weltmeisterschaften als Funktionär tätig sein – unter anderem bei der Nordischen WM 1999 in Ramsau und bei der Alpinen WM 2001 in St. Anton am Arlberg. Später auch bei Schifflug-Weltmeisterschaften am Kulm.

2012 wurdest du Abschnittskommandant.

Das war ein besonderer Moment. Ich war für zehn Feuerwehren mit rund 700 Kameradinnen und Kameraden verantwortlich. Wir haben viel erreicht – neue Fahrzeuge, Großübungen, gemeinsame Strategien.

Im Oktober 2025 endete deine aktive Feuerwehr-Laufbahn.

Gesetzlich muss man mit 65 aus gewählten Ämtern

ausscheiden. Mein Sohn Christian wurde als Kommandant gewählt – das macht mich stolz. „Die Jugend voran“ war immer mein Motto.

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Dass die Kameradschaft bleibt. Dass junge Menschen Verantwortung übernehmen. Und dass man nie vergisst: Große Dinge entstehen nur gemeinsam.

Der ALTAUSSEER sagt „Danke“ für das Interview und die vielen Artikel und Berichte in den letzten Jahren für die Gemeindezeitung und wünscht alles Gute für die Zukunft.

SALINENMUSIK ALTAUSSEE

Leitung: Kpm. Andreas Langanger



EINLADUNG ZUM OSTERWUNSCHKONZERT

OSTERMONTAG, 21. APRIL 2025
IM FEUERWEHRRÜSTHAUS
FF ALTAUSSEE 18:00 UHR

Reservierung erbeten: salinenmusik.altaussee@gmail.com
Freiwillige Spenden • Einlass bis 17:30 Uhr






WEANA-LIAD & STEIRER-PÄSCH

AltBadSeer-Musi & die Tanzgeiger

Ein heiterer Abend mit Musik und Anekdoten

MODERATION
DR. STEFAN PEHRINGER
GÄSTE
SALETTLMUSI

VERANSTALTUNGSZENTRUM
ALTAUSSEE
FR.10.04.26
BEGINN: 20.00 UHR
EINLASS: 19.00 UHR

Eintritt: € 26,- | VK: € 22,-
Karten unter: kultur.ausseerland.at | in allen Info-Büros des
TVB Ausseerland-Salzkammergut | info.altausseerland.ausseerland.at
Tel.: 03622/71643








Besser leben mit der Ausseerland Life Card

Zur Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern mit geringem Einkommen haben die Gemeinden Bad Aussee, Grundlsee und Altaussee im Jahr 2024 die Life Card Ausseerland vereinheitlicht. Die Ausseerland Life Card ermöglicht durch Vergünstigungen bei teilnehmenden Institutionen und Betrieben die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben im gesamten Ausseerland. Anspruch auf die Ausseerland Life Card haben alle BewohnerInnen mit Hauptwohnsitz in Altaussee, deren Einkommen die nachstehenden Werte nicht übersteigt:

- € 1.661,- (Alleinstehende)
- € 2.492,- (Ehegatte/in od. Haushaltsgemeinschaften)
- € 498,- (für jedes Familienmitglied beziehendes, im Haushalt lebendes Kind)

Die Life Card wird unter Vorlage der entsprechenden Einkommensbelege im Gemeindeamt Altaussee beantragt und hat eine Laufzeit von jeweils 1. März bis 28. (29.) Februar des Folgejahres.

Bei Vorlage der Life Card erhalten Sie bei verschiedenen Institutionen, Geschäften usw. Vergünstigungen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt Altaussee Tel.: 03622/71600



FÖRDERUNGEN DER GEMEINDE ALTAUSSEE

Nachmittagsbetreuung

Kindergarten und Volksschule Altaussee:

25 % Rückerstattung der Kosten für die Nachmittagsbetreuung an Kindergarten und Volksschule.

Klima Ticket: 25 % Rückerstattung des Kaufpreises eines Klimatickets Österreich, Steiermark oder Oberösterreich durch die Gemeinde Altaussee.

FREIZEIT & FAMILIE

Loser Bergbahnen:

Ermäßigte Auffahrt auf den Loser.

Zlaimlifte:

Skikarte für Erwachsene zum Kindertarif, Kinder frei.

Salzwelten Altaussee: Einmaliger Gratis Eintritt.

Alpengarten: Eintritt zum Kinderpreis.

Schiffahrt Altaussee:

15 % Ermäßigung bei einer Fahrt mit dem Solarschiff.

Schiffahrt Grundlsee: Tickets zum Kinderpreis.

Narzissen Vital Resort Bad Aussee:

20 % Ermäßigung beim Eintritt.

Barfusspflege Kristina Hensle:

Preisnachlass auf Fußpflege.

Evelin's Fußpflege: Preisnachlass auf Fußpflege.

ATSV Bad Aussee: Ermäßigte Mitgliedschaft.

Bücherei & Ludothek Bad Aussee:

Jahreskarte zum Kinderpreis.

Kammerhofmuseum Bad Aussee: Eintritt für Erwachsene zum Kindertarif, Kinder und Jugendliche frei.

Veranstaltungen der Stadtgemeinde Bad Aussee: Eintritt für Erwachsene zum Jugendtarif, Kinder & Jugendliche frei.

Kino im Kurhaus: 50 % Ermäßigung.

EINKAUFEN & GESUNDHEIT

Tauschmarkt Altaussee:

50 % Ermäßigung auf den Einkauf.

Tauschmarkt Bad Aussee:

10 % Ermäßigung auf den Einkauf.

SPAR Altaussee, Bad Aussee und Grundlsee:

3 % Ermäßigung auf den Einkauf.

Bäckerei Maislinger: 5 % Ermäßigung auf den Einkauf, am nächsten Tag Brot zum halben Preis.

Bäckerei Schlögl: Brot und Gebäck ab 16 Uhr zum halben Preis.

Eck am See-Gössl: 5 % Ermäßigung auf den Einkauf.

VinziMarkt Bad Aussee: 1 Stk. Brot pro Einkauf gratis.

Elektro Hentschel: 10 % Ermäßigung auf den Einkauf.

Einfach Kalina: mind. 5 % auf den Einkauf.

Baumarkt Letmaier: 10 % Ermäßigung auf den Einkauf.

Gärtnerei Reischenböck:

10 % Ermäßigung auf den gesamten Einkauf.

Blumen Eck Brigitte Preßl:

10 % Ermäßigung auf den gesamten Einkauf.

Optik Bauer: 10 % Ermäßigung auf alle Leistungen.

Orthofit: Sonderkonditionen für Card-Besitzer.

Narzissen Apotheke: 5 % Sofortrabatt.



**ELEKTRO
HENTSCHEL**
IHR HEIMISCHER ELEKTROFACHHÄNDLER

🏠 8992 Altaussee 49

☎ 03622 / 71 673

✉ elektro@hentschel.at

💻 elektro.hentschel.at

Ihr Partner für



expert



Frühling als Reset für Körper und Stoffwechsel

Warum jetzt der richtige Moment für einen bewussten Neubeginn ist

Wenn die Natur umstellt, stellt auch der Körper um

Mit den ersten warmen Tagen verändert sich nicht nur die Landschaft rund um Altaussee. Mehr Licht, steigende Aktivität und frische Luft beeinflussen auch zentrale Prozesse im Körper. Stoffwechsel, Hormonhaushalt und Immunsystem reagieren sensibel auf diesen saisonalen Übergang. Viele Menschen spüren das in Form von Müdigkeit, Heißhunger, leichten Verdauungsbeschwerden oder erhöhter Allergieneigung. Der Frühling ist daher weniger eine Phase des „Sich-Zusammenreißen“, sondern vielmehr eine Zeit der bewussten Neujustierung.

Entlastung statt Verzicht

Nach den Wintermonaten lohnt es sich, Verdauung und Stoffwechsel gezielt zu unterstützen. Entscheidend ist dabei nicht radikaler Verzicht, sondern strukturierte Entlastung. Leichte, frisch zubereitete Mahlzeiten mit viel Gemüse, hochwertigen Eiweißquellen und ausreichend Bitterstoffen regen die Verdauung an und fördern die natürliche Regulation. Auch regelmäßige Essenszeiten, bewusstes Kauen und kleine Portionsgrößen können bereits

spürbar zur Entlastung beitragen. Wer zusätzlich auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr achtet und Alkohol sowie stark verarbeitete Lebensmittel reduziert, schafft eine stabile Basis für mehr Energie.

Bewegung, Licht und Schlaf

Unsere Region bietet ideale Bedingungen, um die innere Umstellung aktiv zu unterstützen. Moderate Bewegung an der frischen Luft aktiviert den Stoffwechsel, verbessert die Insulinsensitivität und stärkt das Immunsystem. Gleichzeitig hilft natürliches Tageslicht, den Schlaf-Wach-Rhythmus neu zu synchronisieren. Gerade im Frühling lohnt es sich, den Fokus auf Schlafqualität zu legen: Feste Zeiten, digitale Pausen am Abend und eine ruhige Schlafumgebung fördern Regeneration und hormonelle Balance.

Allergien frühzeitig begegnen

Mit der steigenden Pollenbelastung rückt auch das Thema Immunbalance in den Vordergrund. Ein gesunder Darm spielt dabei eine zentrale Rolle, da ein Großteil der Immunaktivität eng mit dem Verdauungssystem ver-



bunden ist. Eine ausgewogene Ernährung, gezielte Entlastung und Stressreduktion können helfen, die individuelle Widerstandskraft zu stärken.

Impulse für einen strukturierten Neustart

Wer den saisonalen Übergang intensiver nutzen möchte, findet bei MAYRLIFE professionelle Begleitung. Das kompakte Health Potential Reset Programm (ab 4 Tagen Aufenthalt) setzt auf

präzise Diagnostik und individuelle Strategien für einen strukturierten Neustart. Für Personen unter GLP-1-Therapie bietet das neue Programm GLP-1 & Lifestyle Integration eine medizinisch fundierte Unterstützung, um Ernährung, Bewegung und Stoffwechsel langfristig in Einklang zu bringen. Der Frühling bleibt dennoch vor allem eines: eine Einladung, achtsam mit dem eigenen Körper umzugehen – und die Kraft der Region bewusst für neue Energie zu nutzen.

MAYRLIFE Medical
Health Resort Altaussee
Fischerndorf 222
8992 Altaussee
Telefon: +43 3622 71450
reservations@mayrlife.com



St. Agatha 118 · A - 4822 Bad Goisern · tel: +43-6135-20552 · info@hu-zimmerei.at

BAU · ZIMMEREI

BAD GOISERN · ALTAUSSEE · RUSSBACH

SPENGLEREI

Der Mazda CX-5 - Eine Erfolgsgeschichte setzt sich fort!

- Souveräner, praktischer und vernetzter: Die dritte Generation des Erfolgs-Crossover
 - Optimierter Antrieb und verfeinerte Fahreigenschaften für eine noch intensivere Verbindung zwischen Fahrer und Fahrzeug
- Ein spontaner Kurztrip in die Berge mit der Familie. Ein Wochenende am See zu zweit!
- Der neue Mazda CX-5 ist wie geschaffen für alle, die

Freiheit lieben und jeden Moment gemeinsam genießen möchten. Kinderwagen, Sporttaschen oder Wochenendeinkauf – der geräumige Kofferraum bietet ausreichend Platz. Im Innenraum genießen alle Mitfahrenden hohen Sitzkomfort und viel Beinfreiheit, auch auf längeren Strecken. Das großzügige Display sorgt für klare Übersicht und intuitive Bedienung. Navigation, Playlists oder Podcasts lassen

sich mühelos steuern. Den neuen CX-5 gibt es 4 verschiedenen Ausstattungsvarianten mit Allrad und Automatikgetriebe. Der neue Mazda CX-5 verbindet Stil, Sicherheit und Familienfreundlichkeit. Ein SUV, der den Alltag erleichtert – und Ausflüge zu besonderen Momenten macht.

Für Probefahrten steht euch unser Vorführwagen in der Top Ausstattung jederzeit zur Verfügung. Wir freuen uns auf einen Anruf oder Besuch von euch.

25 Jahre Engagement: Robert Tobisch feiert Betriebsjubiläum

Ein besonderes Jubiläum stand dieser Tage bei uns an, Robert Tobisch aus Altaussee feierte sein 25-jähriges Betriebsjubiläum. Robert ist



dem Betrieb seit einem Vierteljahrhundert eng verbunden. Bereits seine Lehre, damals noch unter Erich Plasong, absolvierte er hier und legte damit den Grundstein für seine berufliche Laufbahn. Nach seinem Meisterkurs ist er zurückgekehrt dem Unternehmen ist er seitdem treu geblieben. Fachwissen, Leidenschaft und Loyalität zeichnen unseren Robert aus. Wir sagen Danke für deine Treue und freuen uns auf weitere Jahre mit dir.



DER NEUE
MAZDA CX-5
VERTRAUTES NEU ENTDECKEN

AB € 36.880*

6 JAHRE MAZDA GARANTIE

CRAFTED WITH JAPANESE SOUL

* Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Richtpreise inkl. USt, NoVA. Fehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.
Verbrauchswerte lt. WLTP: 7,0-7,5 l/100 km, CO₂-Emissionen: 157-169 g/km. Symbolfoto. Stand: Februar 2026.

Autohaus
MaWeKo
Gemeinschaft

PUCHEN 269, 8992 ALTAUSSEE | TEL. 03622/71327 | WWW.MAWEKO.MAZDA.AT

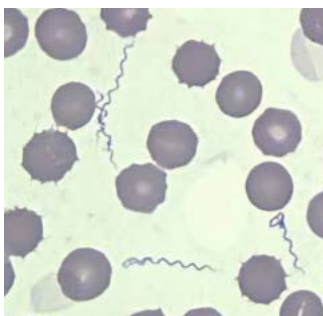
Achtung, jetzt im Frühling: Kleine Parasiten – große Krankheiten

Warum Zecken für Hunde und Katzen ganzjährig gefährlich sind.

Mit den ersten warmen Tagen im Frühling steigt nicht nur die Lebensfreude von Mensch und Tier, auch Zecken werden wieder aktiv. Spaziergänge durch Wiesen, Ausflüge in den Wald oder die ausgedehnten Sonnenbäder unserer Freigängerkatzen im Garten bergen ein Risiko, das viele Tierhalter unterschätzen. Denn Zecken sind weit mehr als lästige Blutsauger. Sie sind hochspezialisierte Vektoren zahlreicher Krankheitserreger und können bei Hunden und auch bei Katzen schwerwiegende systemische Erkrankungen auslösen.

Die Borreliose wird durch *Borrelia burgdorferi* verursacht und durch Zecken übertragen.

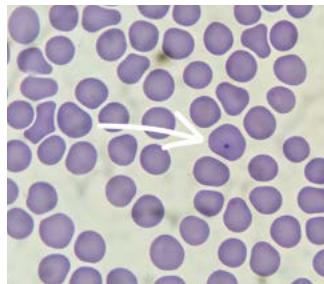
Typische Symptome beim Hund sind intermittierende Lahmheit, Fieber, Apathie und eine Lymphknotenschwellung. In schweren Fällen kann es zu einer sogenannten Nephritis (Entzündung der Nieren) kommen, welche potenziell lebensbedrohlich für unsere Lieblinge sein kann.



Borrelien im Blutaussstrich

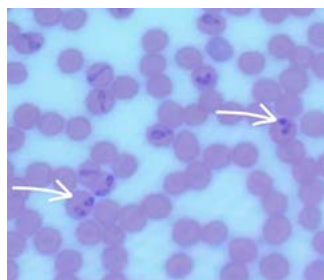
Auch die Anaplasmose, verursacht durch *Anaplasma phagocytophilum* oder *Anaplasma platys*, ist eine mögli-

che Infektion. Sie äußert sich häufig durch hohes Fieber, Mattigkeit, Lahmheit und eine charakteristische Thrombozytopenie (zu wenig Blutplättchen) im Blutbild.



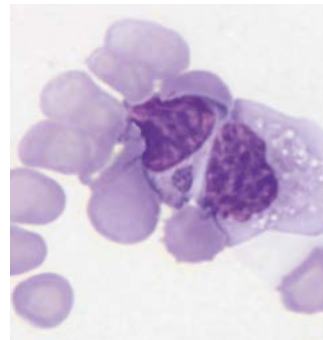
Anaplasmen in roten Blutkörperchen

Genauso gefährlich wie für den Menschen ist die Erkrankung FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis), die durch Zecken übertragen wird. Verursacher ist das FSME-Virus, das in bestimmten Risikogebieten vorkommt, auch auf Tiere übertragen werden und potentiell tödlich enden kann. Ebenfalls durch Zecken übertragbar sind Babesien, einzellige Blutparasiten, die die Erkrankung Babesiose auslösen, wodurch rote Blutkörperchen zerstört werden. Typische Symptome sind Fieber, Schwäche und manchmal dunkel verfärbter Urin.



Babesien in roten Blutkörperchen

Die Ehrlichiose, verursacht durch Bakterien der Gattung *Ehrlichia*, die das Immunsystem und die Blutbildung beeinträchtigen, wird nicht nur im Ausland, sondern auch in unseren Breiten regelmäßig durch Zecken übertragen. Sie kann sich durch Fieber, Blutungsneigung, Abgeschlagenheit oder chronisch unspezifische Verläufe zeigen.



Ehrlichien Einschlüsse in weißen Blutkörperchen

Katzen sind keineswegs immun gegen zeckenübertragende Erkrankungen. Gerade Freigänger sind regelmäßig exponiert. Symptome wie Fieber oder Abgeschlagenheit sollten daher immer auch im Zusammenhang mit einem möglichen Zeckenkontakt betrachtet werden.

Was viele noch immer nicht wissen: Eine „Zeckensaison“ im klassischen Sinn gibt es kaum noch. Aufgrund milder Winter und klimabedingten Veränderungen sind Zecken inzwischen ganzjährig aktiv. Das Risiko besteht also nicht nur im Frühling und Sommer sondern auch in den Herbstmonaten und zunehmend sogar im Winter.

Ein ganzjähriger, konsequenter Zeckenschutz ist daher aus tierärztlicher Sicht sinnvoll, nicht nur wegen der Zecken selbst, sondern auch wegen der möglichen Folgeerkrankungen. Moderne Präparate wirken repellernd (Fernbleiben der Zecke) oder systemisch akarizid (Absterben der Zecke), und reduzieren das Risiko einer Erregerübertragung deutlich.

Wichtig ist die individuelle Auswahl des geeigneten Präparats abhängig von Tierart, Alter, Gesundheitsstatus, Rasse und Haltungsform. In unserer Ordination beraten wir euch gerne ausführlich und wir führen für jedes Tier geeignete Zeckenschutzpräparate.

Bernsteinketten sowie natürliche Produkte wie Kokosöl, Z-Snacks oder Knoblauchpillen besitzen keinen wissenschaftlich nachgewiesenen Schutz vor Zecken und deren Krankheiten und stellen keine verlässliche Präventionsmaßnahme dar. Wenn ihr Fragen zum optimalen Schutz eures Hundes oder eurer Katze habt, vereinbart einen Termin bei uns in der Praxis, wir helfen euch gerne weiter. Prävention ist einfacher, sicherer und schonender als die Therapie einer manifesten Infektion.

Tierarztpraxis Ausseerland Neuhuber Hahn OG
Altaussee 117
8992 Altaussee
Tel.: 0664 2631067

Da Blechhauf'n

„Da Blechhauf'n“ – österreichisch für „Der Blechhaufen“, abgekürzt „BH“ ist eine Blasmusikgruppe aus Österreich. Die sieben Mitglieder – „vier aus dem Burgenland, zwei aus der Steiermark und ein Veganer“ – spielen alle brillant und sind akademisch geprüfte Musiker. Drei Trompeten, drei Posaunen, ein Helikon und gelegentlich eine Ziehharmonika bilden ein Ensemble, das vor nichts zurückschreckt.

Ursprünglich frönten die Musiker mit „Da Blechhauf'n“ ihrer Leidenschaft, der Volksmusik im neuen Gewand. Inzwischen ist das Konzept jedoch zu einer Erfolgsge-

schichte mit einem hochprofessionellen Auftreten geworden, wobei die Programme von „Da Blechhauf'n“ thematisch und in ihrer Aufführungstechnik sehr unterschiedlich sind. Neben virtuosen instrumentalen Stücken bringt „Da Blechhauf'n“ auch Werke mit Gesang und Slapstick-Einlagen zur Aufführung. Ein Konzertabend wirkt daher nicht nur als Konzert, sondern vielmehr auch als Musikkabarett. Wie die Süddeutsche Zeitung treffend formuliert hat, bietet „Da Blechhauf'n“ „Blasmusik, wie man sie sich wünscht: dynamisch, schmetternd, eindringlich.“



DA BLECHHAUF'N
VERANSTALTUNGSSAAL ALTAUSSEE
16.04.2026 | 19:00 UHR



*Traditionelle
Osterspezialitäten*

Flaumige Osterpinzen, Godnkipferl, Briochekranzerl, essbare Osternesterl, handgeschöpfte Pralineneier und noch viel mehr



Bäckerei Maislinger, Hofhaus 22, 8992 Altaussee
Tel.: 03622/71739 | Mo. - Sa. 6:00 - 18:00 Uhr



VOLKSBANK
BAD AUSSEE

Gutes zieht Kreise.

95%
rein regionale
Finanzierungen

www.volksbanksalzburg.at Gutes zieht Kreise.

Mitmachen bei Gemüse-Anbauversuchen

Die Gartensaison steht vor der Tür – und auch heuer lädt das Regionalmanagement Liezen interessierte Landwirt:innen, Gemüseproduzent:innen und Hobbygärtner:innen ein, an den Gemüse-Anbauversuchen in der Region Liezen teilzunehmen.

Gemeinsam werden Gemüsekulturen getestet, die für die Region besonders vielversprechend sind. Ziel ist es, neue Erkenntnisse zu Anbau, Sorten und Praxis-tauglichkeit zu gewinnen und dieses Wissen miteinander zu teilen.

Die Teilnehmer:innen profitieren vom Erfahrungsaustausch, von praktischen Tipps sowie von Anbauempfehlungen, die aus den Ergebnissen der Versuche abgeleitet werden.

Informationen zu den dies-jährigen Anbauversuchen,

zur Teilnahme sowie zu den bereitgestellten Materialien gibt es ab Mitte April unter: www.rml.at/anbauversuche.

Wer sich zusätzlich Wissen rund um den Gemüseanbau in der Region aneignen möchte, kann das kostenlose Handbuch „Gemüse anbauen in der Region Liezen“ herunterladen oder als Druckexemplar bestellen. Der vom Regionalmanagement Bezirk Liezen erstellte Ratgeber bündelt Tipps und Praxiswissen von regionalen Gemüseproduzent:innen – von der Bodenvor-

bereitung und Sortenwahl über die Jungpflanzenanzucht bis hin zu Anbau, Ernte und Vermarktung. Besonders praktisch ist auch das beiliegende Poster mit Anbautipps für 49 Gemüsearten. Download und Bestellung: www.rml.at/gemuesebauhandbuch

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Regionalres-

sorts des Landes Steiermark finanziert.

Kontakt

RML Regionalmanagement
Bezirk Liezen
Claudia Plank, MSc,
Projektmanagement
Am Dorfplatz 400
8940 Weißenbach b. Liezen
0676 / 855 284 750
claudia.plank@rml.at
www.rml.at



**Oster
MARKT
IM KURPARK
Altaussee**

Produkte & Handwerk aus der Region
Fr., 3. April 13–18 Uhr
Sa., 4. April 11–18 Uhr
Bei jeder Witterung! Die Veranstalter freuen sich auf Euren Besuch.

ZWETTI
Ausseerland **BUS + TAXI**
TAXI-Ruf: 03622 - 52 671

Taxi • Krankentransporte • Busreisen
Bestell-Hotline für Krankentransporte
0676-36 22 605

ZWETTI Bus & Taxi • Bad Aussee • Bad Mitterndorf
0676 - 36 22 605 • zwetti@aon.at • www.zwetti-bus.at

Ein Tisch mit 1.400 Jahren Geschichte

Im Rahmen der Weihnachtsauktion von „Licht ins Dunkel“ wurde ein besonderer Tisch der Österreichischen Bundesforste versteigert und inzwischen den neuen Besitzer:innen übergeben.

Im Sommer 2022 wurde im Altausseer See eine rund 1.400 Jahre alte Tanne geborgen, die Teil eines historischen Unterwasserwaldes war. Die Bergung erfolgte durch die Wasserwehr Altaussee im Rahmen des Walter-Munk-Forschungsprojekts zur Erforschung des Altausseer Sees. Zusammengefasst wurde dabei mit Prof. Dr. Erwin Heine von der Universität für Bodenkultur Wien. Der Baum weist 247 Jahresringe auf und ist um das Jahr 859 n. Chr. abgestorben.

Schüler*innen der HTL Hallstatt fertigten aus einem Teil dieses außergewöhnlichen Holzes einen einzigartigen Tisch.



Dieser wurde schließlich im Rahmen der Weihnachtsauktion von „Licht ins Dunkel“ versteigert.

Die Familie Reiter aus Kirchham in Oberösterreich darf sich nun über dieses besondere Stück freuen, das unweit seines ursprünglichen

Bergungsortes ein neues Zuhause gefunden hat. Der gesamte Auktionserlös von € 6.000 wurde an „Licht ins Dunkel“ gespendet.

Vitalkammergut – Verein für Gesundheit & Bewusstsein

Der Verein macht regionale Angebote sichtbarer und unterstützt Menschen dabei, das passende Angebot für ihr Wohlbefinden zu finden.

Die Mitglieder kommen aus Bereichen wie Naturcoaching, Mental- und Entspannungstraining, Yoga, Massage, Qigong, Kräuter- und Pflanzenkunde, Selbstversorgung sowie tiergestützten Angeboten. Ergänzend fließt auch Wissen darüber ein, wie Farben auf die Psyche wirken und wie bewusste Farbwahrnehmung innere Balance unterstützen kann.

Vitalkammergut versteht sich als offene Plattform, die Orientierung schafft und zeigt,

wie vielfältig regionale Gesundheitskompetenz ist. Der Verein möchte Wege zu mehr Balance, Lebensqualität und Bewusstsein aufzeigen – getragen von authentischen Anbietern und frei von kommerziellen Abhängigkeiten. „Wir verbinden Menschen mit Angeboten, die wirklich guttun“, heißt es seitens des Vereins.

Hinweis: Vitalkammergut ist bei den Ausseer Gesundheitstagen von 24. bis 25. April 2026 vertreten. Dort können Besucherinnen und Besucher Vereinsmitglieder persönlich kennenlernen und sich umfassend informieren.



Kontakt & Social Media:

info@vitalkammergut.at
www.vitalkammergut.at

Folge uns auf Instagram & Facebook:

vitalkammergut.at

Fasching in Altaussee

Drei Tog, drei Tog gemma neama hoam!
So schnell wie die fünfte Jahreszeit da war, so schnell war sie auch wieder vorbei. Hier ein Rückblick zu Trommelweiber, Maschkera und Faschingbrief.
Foschingtog, Foschingtog kimm na boid wieder.



Ein gelungener Kinderfasching im neuen Veranstaltungssaal ...



... musikalisch umrahmt durch die Mini Salzberg Musi.



Der Taubenschützen-Umzug.



Die Altausseer Trommelweiber mit "Häuptling".



Der Narrenstadl-Faschingbrief - ein Highlight!



Der Faschingbrief der Lupitscher Waschweiber - fantastisch!

Unser Lebensraum

Nachhaltigkeit, Umwelt & Verantwortung im Ausseerland

Wusstest Du, dass das Ausseerland Ende 2025 mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet wurde? Diese Zertifizierung zeigt, dass wir jetzt die besten Chancen haben, unseren Lebensraum in eine gute Zukunft zu führen. Deshalb wollen wir achtgeben - auf die Natur, unsere regionalen Besonderheiten und die Lebensqualität für die Menschen.

Wir berichten laufend über nachhaltige Projekte auf unserer Website, bei Veranstaltungen und im Lebensraum Magazin.

Du hast Ideen oder Anregungen zu Nachhaltigkeitsthemen? Kontaktiere uns gerne!

Natur, Klima, Biodiversität, Mobilität, Bildung, Kultur sind auch für dich wichtige Themen? Gleich anmelden, mitlesen und mitmachen beim neuen Lebensraum Newsletter!

nachhaltig@ausseerland.at
www.ausseerland.at/lebensraum

Bleib informiert!
Gestalte mit!

Für alle, die hier leben.
Für Gäste, die uns besuchen.
Für die nächsten Generationen.

Hier scannen!



Neu:
Lebensraum
Newsletter



www.altausseeschiffahrt.at

altaussee 
SCHIFFFAHRT

Saisonstart, Saisonkarten & Platte



Wir freuen uns euch von **28. März bis 1. November** bei uns an Bord begrüßen zu dürfen.

Unser **Ticket und Onlineshop** ist bereits rund um die Uhr geöffnet.

Der **Saisonkartenvorverkauf** zum Aktionspreis ist noch bis **30.04.** im Gange und ist eine preiswerte Möglichkeit den Altaussee See die gesamte Saison zu erkunden.

Saisonkarte Altaussee VVK	€ 105,-
Saisonkarte Altaussee regulär	€ 126,-

Bei geeigneter Witterung bieten wir ab sofort **Plattenfahrten** an.

15 Jahre Altaussee-Schiffahrt

Kaum zu glauben - am 7. Mai vor 15 Jahren haben wir unser Solarschiff am Tag der Sonne getauft. Daher gibt es am **7. und 8. Mai 2026** eine **exklusive 1+1 Gratis Aktion**. 1 Ticket kaufen, eines gratis erhalten.



VIA ARTIS – Künstlerwanderwege

Eine intensive und zeitaufwendige Vorbereitungsarbeit seit einem Jahr, bei der sich die Salinen Austria AG im Rahmen des Literaturstipendiums, welches Dr. Hannes Androsch ausgerichtet hatte, das Literaturmuseum Altaussee, Dr. Rainer und Ingrid Hilbrand, Prof. Dr. Christian Dirninger, der Tourismusverband Ausseerland-Salzkammergut und Vertreter der Ausseerlandgemeinden, des Regionalvereines, und eine engagierte Arbeitsgruppe stark einsetzten, ist nun vor der Fertigstellung.

Der Künstlerwanderweg VIA ARTIS ermöglicht nun regionale Kulturgeschichte, Kunst und Landschaft in einer zeitgemässen Form zu vermitteln.

In Altaussee ist eine neue zusätzliche Wanderstreckenführung geplant, mit zusätzlich gestalteten VIA ARTIS Tafeln wird an die Schriftstellerin Barbara Frischmuth im Ortsteil Reith sowie an den Schriftsteller Artur Schnitzler im Bereich Seehotel Altaussee erinnert.

Begleitend werden neue Broschüren aufgelegt.

Alle Aufstellungstafeln aus Holzrahmen (Staffeleien) wurden über den Winter in dankenswerter Weise von den Bauhöfen neu erstellt oder überarbeitet.

Die SALINEN AUSTRIA AG fördern und unterstützen das Projekt:

Johanna Maringer / Salinen Literaturstipendiatin 2025 studiert Germanistik an der Karl Franzens Universität Salzburg

Teil I) beinhaltet bestehende Texte, Präsentationen zu sichten, zu erweitern und zu überarbeiten. Neue Inhalte so zu gestalten, daß sie sowohl wissenschaftlich tragfähig als auch leicht zugänglich und ästhetisch ansprechend sind.

Erweiterte Wegführungen der VIA ARTIS wurden in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden festgelegt. Frau Maringer hat mit großer Kompetenz und fachlichem Wissen auch die komplette Grafik für alle Tafeln erstellt. Die sehr umfangreiche Arbeit wurde erfolgreich bis Jahresende 2025 abgeschlossen.



Teil II) Erarbeitung der digitalen Text-Befüllung - durch QR Code abrufbar

Salinen Literaturstipendiatin 2026 Laura Szentivanyi studiert Geschichte mit Schwerpunkt Europäische Zeitgeschichte und Erinnerungskultur an der Karl Franzens Universität Salzburg

Digitale Weiterentwicklung durch Befüllung von Text, Bild- und Videomaterial, welches durch einen QR-Code auf den Erinnerungstafeln entlang des Künstlerwanderweges ersichtlich gemacht wird, wird parallel zur Umsetzung gelangen. Dieses Arbeitspensum wäre zeitlich im Rahmen des ersten Teiles der Projektierung nicht zu schaffen gewesen.

Prof. Dr. Christian Dirninger, der das Vorhaben „Neugestaltung der VIA ARTIS im Ausseerland“ begleitet, hat auch für den zweiten Teil eine geeignete Stipendiatin ausgesucht, welche

beste Voraussetzungen und besondere Befähigungen mitbringt, das Projekt zu Ende zu führen, damit es komplett wird.

Die VIA ARTIS bietet inhaltlich Künstlerbiografien, Orte, Landschaften, historische Kontexte können durch eine digitale Aufbereitung nicht nur dokumentiert, Hintergrundinformationen, visuelle Materialien oder Audio-Formate damit verknüpft und für Besuche erfahrbar gemacht werden.

Die digitale Weiterentwicklung dieses Rundweges bietet die Chance, diese Qualitäten sichtbar zu machen und für neue Zielgruppen zugänglich zu gestalten.

Es wird damit ein Meilenstein in der Erinnerungskultur für jene Künstler geschaffen, die das Ausseerland so sehr geprägt haben. Wir verdanken ihnen dadurch bis in die heutige Zeit und für die Zukunft ein Alleinstellungsmerkmal, das touristische Bedeutung besitzt.

Vermessungsbüro Grick



zt:

Dipl.-Ing. Reinhard Grick

Staatlich befugter und beedeter Ingenieurkonsulent
für Vermessungswesen · Allgemein beedeter
und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

8983 Bad Mitterndorf 406

Telefon: 0 36 23 / 37 86 • Fax 0 36 23 / 37 86 4

Mobil 0664/11 67 805 • E-Mail: info@vermessung-grick.at

www.vermessung-grick.at

FREMDE NVERKEHRSVEREIN**WEGEAKTION 2026**

**Samstag, 11. April 2025, Treffpunkt 7.30 Uhr
Gemeindebauhof**

Ausweichtermin: 18. April 2026

Wir dürfen wieder die Bitte um Teilnahme an all jene richten, die sich bereiterklären, im Sinne unserer Dorfgemeinschaft mitzuarbeiten und Schäden an Promenaden und Wanderwegen vor dem Sommer zu beheben. Über die zahlreiche Teilnahme der Jugend wie in den Vorjahren freuen wir uns! Sollten euch Mängel bekannt sein, die zu berücksichtigen sind – bitte um Mitteilung an den Koordinator der Wegeaktion, Herrn Kurt Freller, Telf. 0676 7029104

Wir sind dankbar über eine Geldspende zum Ankauf von Schotter, Werkzeug, Holz auf unser Konto IBAN AT 10 4501 0350 4502 0001/ Verwendungszweck Wegeaktion (Volksbank Salzburg)



Für Gäste und Einheimische organisiert der Fremdenverkehrsverein Altaussee mit seinen vielen freiwilligen Helfern in Zusammenarbeit mit Gemeinde, Feuerwehr, Bergrettung, Salinenmusikkapelle, Wanderbegleitern auch heuer wieder Wander-, Kinderprogramm und große Veranstaltungen.

VERANSTALTUNGSVORSCHAU**„BERGE IN FLAMMEN“**

15. August 2026

Nachmittags- & Vorprogramm, ab 17 Uhr

Ausweichtermin: 16. Aug. 2026

**„MUSIKALISCHE WANDERUNG
rund um den Altausseer See“**

20. September, ab 13 Uhr

Es werden wieder Musikgruppen nicht nur rund um den See, auch in den Dorfwirtshäusern zum Dämmerstroppen aufspielen und die Gäste zur Einkehr einladen.

Wir wünschen Einheimischen, Zweitwohnbesitzern und Gästen frohe Ostern und einen guten Saisonauftakt.

*Der Vorstand des Vereines
Fremdenverkehrsverein Altaussee*

GESCHICHTEN LIEGEN IN DER LUFT**Neuigkeiten aus der Schreibgruppe**

Als Initiatorin der „Schreibgruppe Ausseerland“ lege ich aus gesundheitlichen Gründen eine kreative Pause ein, freue mich aber über weitere Geschichten von Einheimischen, Zuagroasten und Gästen zum Thema „Warum mir das Ausseerland am Herzen liegt“.

Zusendungen gerne per Mail an amschart@gmx.at.

Aloisia M. Schartner



Eine neue kreative Rubrik wurde gemeinsam mit dem Bundesschulzentrum ins Leben gerufen – die Literaturbox. In dieser Ausgabe: Gedichte von Schüler*innen des Erzherzog Johann BORG Bad Aussee entstanden in einem Lyrik-Workshop mit Matthias Göriz in Zusammenarbeit mit der Kulturhauptstadt vor zwei Jahren.

Auf einer Verander die Briese vom Meer, der Duft von knallroten Mohnblumen in der Luft, mit Tee in der Hand fällt's mir wieder ein, das Harr von meiner Katze war.

Dagmara Marosz

Vielleicht in einem anderen Leben, wenn die Zeit für uns dann passt. Aber wir? Wir sind noch nicht eben und deine Haut ist noch zu straff.

Mila Struger

Aus allen Wolken gefallen bin ich für dich. Sollten wir nicht auf Wolke sieben schweben? Durch unsere Liebe verlor ich nur mich. Aus meinen Gefühlen könnt ich dir einen Teppich weben. Doch meinen Teppich würdest du nur als Fußabtreter benutzen. Ich weine um dich in meinem Bett und wimmer, wenn ich nicht aufhör' wird's nur noch schlimmer.

Mila Struger

Der frühe Vogel fängt den Wurm. „Das versteh ich nicht“, sagt der eine. „Das versteh ich auch nicht“, sagt der andere, „aber eines weiß ich ganz gewiss, dass es ein Sprichwort ist.“

Jakob Schreyer

Der Fall kann erst kommen, wenn man hochlebt. Hochleben kann man erst, wenn man noch nicht gefallen ist. Fallen ist wie Hochmut, aber Hochmut kommt vor dem Fall.

Frederik Köberl



Vorausschau auf die **SOMMERVERANSTALTUNGEN** des Literaturmuseums

*Freitag, 29. Mai 2026, 20 Uhr,
Festsaal der Gemeinde Altaussee 2. Stock*

GASPERLMAIER UND DIE GÄSTE

Einheimische und Zweiheimische

Nicht nur als Polizist, sondern auch als Privatmensch hat Gasperlmaier mit Gästen in Altaussee zu tun. Solchen, die wieder gehen, und solchen, die bleiben wollen. Szenen aus verschiedenen Krimis illustrieren das oft nicht ganz reibungslose Verhältnis zwischen Gasperlmaier und denen, die von auswärts ins Ausseerland kommen – und das nicht immer mit ganz lauter Absichten. Dazu gibt es einen Einblick in den neuesten Gasperlmaier-ALTAUSSEE – KRIMI „Letzter Landler“.

Lustige musikalische Begleitung durch das Hitt'n Trio.

*Freitag, 3. Juli 2026, 20 Uhr,
Veranstaltungssaal Altaussee*

AUSSEE BLEIBT MIR DAS SCHÖNSTE

Aus Anlaß der Wiedereröffnung des Kurparks als Literatur-Park und zum Gedenken an den Geburtstag der Altausseer Schriftstellerin Barbara Frischmuth, unseres Gründungsmitglieds. Der Schauspieler Johannes Zeiler liest besondere Texte von Literaten wie Barbara Frischmuth, Friedrich Torberg, Hugo v. Hofmannsthal, Jakob Wassermann. Musikalische feierliche Umrahmung durch die neu gegründete Altausseer Kurmusik.



*Donnerstag 30. Juli 2026, 20 Uhr
Veranstaltungssaal Altaussee*

DIE GANZE WELT IST HIMMELBLAU

Abend der Extraklasse ganz im Charme vergangener Zeiten mit der Sängerin Susanne Marik, Burgschauspieler Gerhard Ernst. Wiener Gschicht'n und viele unvergeßliche, musikalische Erinnerungen an Robert Stolz, Hermann Leopoldi, Helmut Bronner, Peter Wehle u.a. Susanne Marik, Gerhard Ernst, Prof. Bela Fischer, Hannes Preßl + Gerhard Kalss/Geige

*Donnerstag 27. Aug. 2026, 20 Uhr
Festsaal in der Gemeinde Altaussee 2. Stock*

DER HERR KARL

geschrieben 1961 von Carl Merz und Helmut Qualtinger

Der Feinkostverkäufer Karl erzählt im Magazin des Geschäftes „Feinkost Wawra“ von seinem Leben. Er offenbart seine Mitläuferschaft, Antisemitismus und moralische Flexibilität während der NS-Zeit und danach. Launig vorgetragen von Burgschauspieler Gerhard Ernst.

Kartenverkauf für unsere Veranstaltungen über das Ticketing des Tourismusverbandes, in allen Tourismusbüros des Ausseerlandes oder kultur.ausseerland.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Team vom Literaturmuseum Altaussee

„Literarische Dorfspaziergänge“

jeweils Mittwoch

8. 7., 15. 7., 22. 7., 29. 7., 5. 8., 12. 8., 19. 8., 26. 8., 2. 9.
Treffpunkt 10 Uhr, Literaturmuseum Altaussee/Buchshop
Wanderbegleitung: Hermann Schröttenhamer

Unsere Öffnungszeiten

für Buchshop und Literaturmuseum im Kur- u. Amtshaus

1. Juni–31. Oktober

Mo–Sa 10–12 Uhr 14.30–18 Uhr

Buchflohmarkt ganztags zugänglich

www.literaturmuseum.at

**R Christian Stöckl
raumausstatter**

8992 Altaussee Nr. 45 | Tel. 03622 71 192

mail: office@raumausstattung-stoeckl.at

Schöner Wohnen per Mausklick!
www.stoeckl-onlineshop.at

150. Wehrversammlung der Feuerwehr Altaussee

Am 16. Jänner 2026 fand im Sitzungssaal der Gemeinde Altaussee die 150. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Altaussee statt. Kommandant ABI Christian Fischer durfte neben seinen Kameradinnen und Kameraden auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Darunter Bürgermeister Gerald Loitzl, Vize-Bürgermeisterin Barbara Ronacher, das Kommando der Nachbarfeuerwehr Obertressen sowie Vertreter von Bergrettung, Rotes Kreuz und der Altausseer Vereine.

ABI Christian Fischer zog in seinem Bericht eine eindrucksvolle Bilanz über das Jahr 2025: Die Freiwillige Feuerwehr Altaussee musste zu insgesamt 101 Einsätzen ausrücken. Die Einsatztätigkeit gliedert sich im Vorjahr in 1 Brandeinsatz, 93 technische Einsätze und 7 Fehlausrückungen, bei denen insgesamt 1.065 Einsatzstunden geleistet wurden. Aber nicht nur bei den Einsätzen sondern auch bei den Übungen, der Verwaltung, der Ausbildung und natürlich der Aufbringung finanzieller Mittel sind die Kameradinnen und Kameraden gefordert. Somit wurden voriges Jahr 843 Tätigkeiten mit 19.317 Stunden geleistet.

Wasserdienst-Einsatzleiter LMd.F. Christopher Hentschel berichtete in einem umfangreichen Bericht über zahlreiche Übungen, Einsätze und Weiterbildungen. Beim 45. Taucherlager am Grundlsee wurde der Einsatz mit den neuen Unterwasser-Scootern intensiv erprobt. Der Weihnachtstauchgang und das Silvester schwimmen ließen das Jahr auf eine besondere Weise ausklingen.

Jugendwart BM Alexander Gaisberger hob die erfolgreiche Jugendarbeit hervor. Beim Wissenstest in Ardning und dem Jugendleistungsbewerb in Pöllau zeigten



Medaille für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit: vlnr.: Bürgermeister HBM Gerald Loitzl, HLMdV Martin Margotti, HFM Thomas Köberl, HFM Rupert Kainzinger, HFM Andreas Köberl, ABI Christian Fischer, OBI Helmut Haidvogel

ten die jungen Mitglieder ihr Können. Ein besonderes Highlight war der 24-Stunden-Tag, an dem 70 Jugendliche von Feuerwehr und Rotes Kreuz teilnahmen. Derzeit zählt die Feuerwehr Altaussee elf Jugendliche – eine erfreuliche Entwicklung.

Ehrungen und Auszeichnungen

Im Rahmen der Wehrversammlung wurden zahlreiche Mitglieder geehrt:

- ABI d.D. Werner Fischer wird zum Ehren-Hauptbrand-Inspektor ernannt.
- HFM Günter Seebacher wird zum Ehren-Hauptlöschmeister d.V. ernannt.

Verdienstzeichen des LFV Steiermark 2. Stufe Silber:

- HBM Gerald Loitzl
- OBM Martin Schafhuber
- HLM d.F. Hannes Gaisberger

Medaille für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit



Verdienstzeichen des LFV Steiermark 2. Stufe

vlnr.: ABI Christian Fischer, OBM Martin Schafhuber, HBM Gerald Loitzl, HLMdF Hannes Gaisberger, OBI Helmut Haidvogel.

im Feuerwehr- und Rettungswesen:

- HLMd.V. Martin Margotti
- HFM Andreas Köberl
- HFM Rupert Kainzinger
- HFM Thomas Köberl

Katastrophen-Einsatzmedaille des Niederösterreichischen Landesverbandes:

- OBI Helmut Haidvogel
- BM Alexander Gaisberger
- HLMd.V. Andreas Pürcher
- HLMd.V. Martin Margotti
- OLMd.F. Christoph Seeba-

cher

- HFM Stefan Temel

Nach den Grußworten der Ehrengäste, in denen der Dank über die großartige Leistung und die sehr gute Zusammenarbeit im Ort und mit anderen Einsatzorganisationen betont wurde, beendet ABI Christian Fischer um 20.22 Uhr die 150. Wehrversammlung mit einem „Gut Heil“.

HLMd.V. Martin Margotti

Schwierige Einsätze für die Altausseer Feuerwehren zu Jahresbeginn

Gleich zu Beginn des Jahres 2026 waren die Feuerwehren des Ausseerlandes mit zwei besonders herausfordernden Brandeinsätzen konfrontiert. Dank der sehr guten Ausbildung der Einsatzkräfte sowie der modernen und zweckmäßigen Ausrüstung konnten beide Ereignisse in bewährter Weise professionell und koordiniert abgearbeitet werden.

Wohnhausbrand in Lupitsch – 3. Jänner 2026

Am Samstag, dem 3. Jänner 2026 wurde die Feuerwehr Altaussee um 21.58 Uhr wegen eines Wohnhausbrandes in Lupitsch alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Kräfte stand das Gebäude bereits in Vollbrand. Aufgrund der exponierten Lage sowie der schwierigen Löschwasserversorgung wurden insgesamt sieben Feuerwehren mit über 100 Einsatzkräften und 21 Fahrzeugen aus dem Ausseerland eingesetzt. Die winterlichen Bedingungen erschwerten die Löscharbeiten zusätzlich erheblich.

Zur Sicherstellung einer ausreichenden Wasserversorgung mussten umfangreiche Zubringerleitungen aufgebaut sowie ein Pendelverkehr mit Tanklöschfahrzeugen eingerichtet werden. Durch das koordinierte Zusammenwirken aller eingesetzten Feuerwehren konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden. Besonders erwähnenswert ist, dass bereits am Tag nach diesem kräftezehrenden Großeinsatz zehn Kameraden der Feuerwehr Altaussee sämtliche verschmutzten Geräte reinigten, eingesetzte Ausrüstungsgegenstände überprüften und die Schutzkleidung aufbereiteten. Dadurch konnten Mannschaft und Gerät rasch wieder vollständig einsatzbereit gemacht werden – ein eindrucksvolles Zeichen gelebter Kameradschaft und hoher Einsatzbereitschaft.

LKW-Brand auf der Pötschenstraße – 22. Jänner 2026

Am 22. Jänner um 07.30 Uhr wurden die Feuerwehren Lupitsch (einsatzleitende Feuerwehr), Altaussee, Bad Aussee und Reitern wegen eines LKW-Brandes auf der Pötschenstraße B145 alarmiert. Dem Lenker gelang es noch, das bereits brennende, bergabfahrende Fahrzeug auf den Kettenanlageplatz zu steuern. Das in Vollbrand stehende Führerhaus wurde unter schwerem Atemschutz und unter Einsatz von Löschschaum abgelöscht. Der Fahrer blieb glücklicherweise unverletzt. Die tiefen Temperaturen ließen die Einsatzstelle zunehmend zu einer Eisfläche werden. Die Bundesstraße musste während der Löscharbeiten vollständig gesperrt werden. Der Öldienst der Feuerwehr Reitern pumpte den noch im Tank befindlichen Diesel in einen Ersatzbehälter um, da das Fahrzeug unmittelbar vor der Auffahrt zum Pötschenpass vollgetankt worden war. Die Straßenmeisterei Bad Aussee unterstützte die Maßnahmen durch wiederholtes Bestreuen der Fahrbahn.

Diese beiden Einsätze zeigen eindrucksvoll, wie wichtig eine fundierte Ausbildung, funktionierende Ausrüstung und vor allem der starke kameradschaftliche Zusammenhalt innerhalb der Altausseer Feuerwehren sind – insbesondere unter erschwerten winterlichen Bedingungen.

ABI Christian Fischer



Wohnhausbrand Lupitsch



LKW-Brand Lupitsch

BERATUNG · COACHING · THERAPIE

Manuela Irene Koller

Zert. Burnout-Therapeutin, Dipl. Kunsttherapeutin (Klin./Syst.),
Dipl. Lebens- und Sozialberaterin

Termin nach Vereinbarung:

Mobil: +43 664 58 77 493

Mail: info@lebensberatung-koller.at

Gemeinschaftspraxis:

Mosern 25, 8993 Grundlsee
(Informationsbüro)



Jahresbericht Rotes Kreuz Ausseerland

Im Jahr 2025 wurden vom Roten Kreuz Ausseerland 23.000 ehrenamtliche Stunden geleistet. Diese beeindruckende Zahl zeigt eindrucksvoll, wie viel Herz, Einsatz und Solidarität in der Gemeinschaft steckt.

Ein besonderer Schwerpunkt lag 2025 auf der Modernisierung unseres Fuhrparks. In enger Zusammenarbeit mit der Bezirksstelle Liezen und dem Bezirksrettungskommando konnten drei neue Fahrzeuge in den Dienst gestellt werden. Die

ausgemusterten Fahrzeuge haben zusammen 1,65 Millionen Kilometer zurückgelegt – jeder einzelne davon im Dienst am Menschen. Ein besonderer Dank richtet sich auch an die befreundeten Blaulichtorganisationen.

Die enge Zusammenarbeit mit Feuerwehr, Polizei, Berg- und Wasserrettung ist für das Rote Kreuz Ausseerland von unschätzbarem Wert. Gemeinsam wird so sichergestellt, dass die Bevölkerung im Ausseerland jederzeit auf ein verlässli-

ches und gut abgestimmtes Netzwerk an Hilfe und Sicherheit zählen kann.



305.000 Kilometer (8 Mal um die Erde)
5700 Krankentransporte (rund 15 Transporte pro Tag)
1000 Rettungseinsätze
500 Notarzteinsätze
über 500 Überstellungstransporte in andere Krankenhäuser in ganz Österreich



10 Mitglieder
40 Aktivitäten
800 Stunden



im Ausbau
2 Kunden
8 Aktivitäten
25 Stunden



24 Bevölkerungskurse
365 Teilnehmer
4 Mitarbeiter



90 Teilnehmer
1 Mitarbeiter
40 Stunden
50 Aktivitäten



12 Veranstaltungen
98 Versorgungen
42 Transporte
90 Sanitäter
4 Notärzte
1120 Stunden



8 Übungen
87 Sanitäter
4 Offiziere
663 Stunden



6 Einsätze
24 Betroffene betreut
70 Stunden
3 Mitarbeiter
4 in Ausbildung



6 Aktionen
529 Besucher
160 Stunden
7 Mitarbeiter

**Wir sagen DANKE
dein**

ROTES KREUZ AUSSEERLAND



Folge uns gerne auf unseren
Social Media Kanälen

Weitere 1.340 Stunden wurden von Mitarbeitern für die Beschaffung von finanziellen Mitteln aufgebracht, um die Ausrüstung und Materialien ständig auf dem neuesten Stand zu halten.

Vor allem das OSTERGEWINNSPIEL und das ENTENRENNEN im August helfen uns hier sehr.

Der Erlös bleibt zu 100% an unserer Ortsstelle.



Derzeit sind wir auf der Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeitern in den Bereichen:

- **Besuchsdienst**
- **Mitarbeit bei Veranstaltungen**
- **Rettungs- und Krankentransport**

Melde dich hierfür einfach unter badaussee@st.rotekreuz.at oder unter der Telefonnummer 050 144 5 24100

Wenn es dir nicht möglich ist, dich aktiv bei unserer Arbeit einzubringen, freuen wir uns umso mehr über deine Unterstützung in Form einer Spende. Jeder Beitrag hilft uns, schnell, zuverlässig und mit Herz zu helfen.



Rotes Kreuz Ausseerland
IBAN: AT46 4501 0460 1860 0000
BIC: VBOEATWWSAL

Alle Spenden bleiben zu 100% an der Ortsstelle Ausseerland

Wir brauchen dich!

Deine Mithilfe ist gefragt!

Gemeinsam sind wir stark – auch beim Narzissenfest. Für ein unvergessliches Fest ist der Verein auf die Unterstützung vieler freiwilliger Hände angewiesen – beim Pflücken, Stecken, als Hoheit, Korsoteilnehmer, Standbetreuerin oder Helfer bei den Veranstaltungen bzw. am Festsonntag. Auf dich freuen wir uns!

Sei dabei und hilf mit!

Melde dich gleich bei mail@narzissenfest.at

66. Narzissenfest
28.–31. Mai 2026
Bad Aussee

narzissenfest.at



Die Altausseer Bergretter

Liebe Altausseerinnen und Altausseer, die Einsatzgruppe Altaussee ist eine von drei Einsatzgruppen innerhalb der Ortsstelle Ausserland und besteht derzeit aus 15 aktiven und 3 pensionierten Bergrettern sowie einem Anwärter. Da wir im Gegensatz zu anderen Einsatzorganisationen wenig im urbanen Raum präsent sind, möchte ich kurz über das abgelaufene Jahr 2025 berichten. Alleine in den Sommermonaten wurden wir zu 47 Einsätzen im Ausseerland alarmiert, der Großteil davon im Gemeindegebiet von Altaussee. Das Einsatzspektrum umfasste dabei Paragleiterabstürze, Radunfälle, Kletterunfälle sowie Personensuchen im unwegsamen Gelände bei Tag und Nacht. In den Wintermonaten, bei denen die Bergrettung Ausseerland an den Wochenenden und in den Ferienzeiten durchgehend Pistendienst am Loser versieht, wurden 120 Personen nach Pistenunfällen versorgt. Viele der Einsätze konnten gemeinsam mit den anliegenden Rettungshubschraubern abgearbeitet werden, aber manchmal ist eine Rettung mit dem Notarzhubschrauber auf Grund der Witterung nicht möglich, dann geht's nur zu Fuß!

Neben zahlreichen Übungen im Sommer und Winter, Fortbildungen und Landeskursen wurde auch die verpflichtende Evakuierungsübung der Loser Panoramabahn durchgeführt. Auch bei diversen Veranstaltungen sind wir immer vor

Ort, um verunfallten Personen zu helfen, wie z.B. Loser-Berglauf und Loser Radrennen. Bei „Berge in Flammen“ sind wir immer dabei, um unseren Hausberg gebührend zu beleuchten. Ein weiterer Fixpunkt jedes Jahr: Pommes Frites beim Kiritog!

Sämtliche Tätigkeiten werden ehrenamtlich und unentgeltlich von uns geleistet. Daher bin ich stolz, dass die Altausseer Bergretter im Jahr 2025 insgesamt 5.630 Stunden geleistet haben! Das geht nur mit dementsprechend gutem Zusammenhalt und Kameradschaft. Gemäß dem Spruch: „Einsatzorganisationen gehören unter ein Dach!“, was in der Steiermark nicht selbstverständlich ist, aber im Ausseerland sehr gut funktioniert, sind wir nach wie vor bei der Freiwilligen Feuerwehr Altaussee untergebracht, wo wir unser Materiallager haben und gemeinsame Synergien perfekt nutzen können.

Auf Grund des hohen Einsatzaufkommens am Loser konnten wir 2025 neben unseren Standardaufgaben unser „Herzensprojekt“, den Bau einer Diensthütte auf den alten Fundamenten der DSB2-Bergstation, umsetzen. Mit Hilfe der Gemeinde Altaussee, die dieses Projekt befürwortete, konnte die Diensthütte nach nur 4 Monaten Bauzeit am 25. 10. 2025 fertiggestellt werden. Gelingen konnte das nur durch die perfekte Umsetzung unserer einheimischen Betriebe sowie 1.500



Stunden Eigenleistung. Ein großes Danke an unsere Firmen: Holzbau Köberl, Elektro Hentschel, Bernhard Brandauer, Hütter Dach, Reischenböck, Loser Bergbahnen, Kalss Maschinenbau, Energie AG, Lagerhaus und Peter Schmuck.

Finanziert wurde dieses Projekt über Bedarfszuweisungen des Landes Steiermark und der drei Ausseerlandgemeinden, sowie über Förderungen der Bergrettung Land Steiermark, Eigenkapital, Spenden und einem Kredit. Für eine Unterstützung sind wir natürlich sehr dankbar.

Konto: ÖBRD Land Steiermark, Ortsstelle Ausseerland Volksbank Salzburg / IBAN: AT77 4501 0300 8992 0109 BIC: VBOEATWWWSAL

Die Diensthütte wurde in traditioneller Holzbauweise und modernster Technik ausgeführt und bietet uns im Einsatzfall am Loser eine perfekte Basis. Seit der Ski-

saison 2025/26 ist die Diensthütte auch Standort für unseren Pistendienst. Mitte Mai 2026 wird die Diensthütte offiziell eröffnet. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben. Wenn die Hütte besetzt ist, ist natürlich eine Besichtigung für alle Interessierten jederzeit möglich (Tee oder Kaffee gibt's auch).

Aufgrund der immer steigenden Einsatzzahlen werden die Bergretter immer mehr gefordert und der ehrenamtliche Zeitaufwand steigt. Auch der Verwaltungsaufwand wird nicht weniger. Wir haben das Glück, mit den Einsatzgruppen Grundlsee und Bad Aussee auf genug Personalressourcen zurückgreifen zu können. Somit ist die Einsatzbereitschaft im Ausseerland immer gegeben.

Ich wünsche allen Einheimischen und Gästen ein unfallfreies Bergjahr 2026!

*Stefan Simentschitsch
Einsatzleiter Bergrettung Altaussee*

Erfolgreiches Vereinsjahr – Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch

Großes Jubiläumsjahr 2026 mit 100-Jahr-Feier steht bevor



Bei der diesjährigen Generalversammlung der Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch wurde auf ein arbeitsreiches und musikalisch erfolgreiches Vereinsjahr zurückgeblickt. Obmann Ernst Daum, der die Kapelle in den vergangenen Jahren mit großem Engagement geführt hat, eröffnete die Versammlung und bedankte sich in seinem Bericht bei allen Musikerinnen und Musikern sowie bei den Funktionären und Unterstützern für ihre Treue und tatkräftige Unterstützung während seiner Amtszeit.

Im Anschluss berichteten auch die weiteren Vereinsfunktionäre über das vergangene Vereinsjahr. Kapellmeisterin Lisa Pürcher zog eine musikalische Bilanz und würdigte den großen Einsatz der Musikerinnen und Musiker bei Proben und Auftritten. Besonders hervorgehoben wurde auch die engagierte Arbeit mit dem musikalischen Nachwuchs. Die musikalische Tätigkeit

im vergangenen Jahr konnte sich sehen lassen. Insgesamt wurden 37 Proben des Gesamtorchesters sowie 3 Teilproben abgehalten. Das Jugendorchester absolvierte zusätzlich 20 Proben. Diese intensive Probenarbeit spiegelte sich auch in der Anzahl der Auftritte wider.

Das Gesamtorchester rückte im vergangenen Vereinsjahr zu 16 Veranstaltungen aus, darunter Musikfeste, kirchliche Feierlichkeiten und Veranstaltungen regionaler Organisationen. Ensembles und kleinere Gruppen der Kapelle waren sogar 29-mal bei verschiedenen Anlässen im Einsatz, etwa bei privaten Feiern, Begräbnissen oder Veranstaltungen im Ort. Auch das Jugendorchester konnte bereits 3 Auftritte verzeichnen.

Ein bedeutender Programmpunkt der Generalversammlung waren die Neuwahlen des Vereinsvorstandes. Der vorgelegte Wahlvorschlag

wurde von der Versammlung einstimmig angenommen. Damit steht der Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch für die kommende Funktionsperiode folgendes Team vor.

Kapellmeisterin bleibt Lisa Pürcher, ihr Stellvertreter ist Alfred Pressl. Zum neuen Obmann wurde Daniel Frelle gewählt, unterstützt von Obmann-Stellvertreterin Carolina Daxner. Die Funktion der Schriftführerin übernimmt Kerstin Holzer, ihre Stellvertreterin ist Carola Daum. Als Kassier wurde Georg Holzer bestätigt, unterstützt von Jürgen Kupnick als Kassier-Stellvertreter. Die Jugendarbeit liegt weiterhin in den Händen von Carolina Daxner, unterstützt von Kerstin Holzer. Ergänzt wird der Vorstand durch mehrere Beiräte in den Bereichen Medien, Archiv und Organisation. Auch mehrere Beiräte unterstützen künftig die organisatorische Arbeit der Kapelle.

Ein besonders feierlicher Moment der Versammlung waren die Ehrungen verdienter Mitglieder. Für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit in der Blasmusik wurde Angelika Pfefferkorn mit dem Ehrenzeichen in Silber-Gold ausgezeichnet. Weiters erhielt Jasmin Mandl die Fördernadel in Silber, während Ernst Daum mit dem Ehrenzeichen für zehn Jahre in Bronze geehrt wurde. Die ausgezeichneten Musikerinnen und Musiker erhielten dafür großen Applaus der Versammlung.

Unter den Ehrengästen befanden sich Vertreter der Gemeinde sowie der Feuerwehr. In ihren Grußworten gratulierten sie der Kapelle zu ihren Leistungen und dankten allen Musikerinnen und Musikern für die wertvolle kulturelle Arbeit für die Allgemeinheit und das gesellschaftliche Leben in Lupitsch und Altaussee.

Georg Holzer

Osterwunschkonzert mit Johannes Wildner

Das heurige Osterwunschkonzert der Salinenmusikkapelle Altaussee wird in mehrfacher Hinsicht besonders. Es ist nicht nur die musikalische Einweihung des neuen Veranstaltungssaals im Kurpark sondern zugleich ein Abend des Erinnerns: Das Konzert ist dem 2022 verstorbenen Maestro Karolos Trikolidis gewidmet. Am Kapellmeisterpult steht mit Johannes Wildner ein Dirigent, der auf den großen Bühnen Europas zu Hause ist – und sich dennoch bewusst Zeit für die „Berigmusi“ nimmt. Traditionell markiert das Osterwunschkonzert den musikalischen Auftakt ins neue Jahr. Heuer hat sich die Kapelle ein besonderes Programm vorgenommen: eine Art „Best of“ jener Werke, die unter der Leitung von Karolos Trikolidis einstudiert wurden.

Programm:

1. Nabuccodonosor – Overtüre zur Oper von Giuseppe Verdi
2. Salzkristall – Konzertmarsch von Heribert Raich
3. Introduktion, Thema und Variationen für Klarinette von Gioacchino Rossini
Solist: Andreas Langanger
4. Till Eulenspiegels lustige Streiche von Richard Strauss
5. Die Fledermaus – Overtüre zur Operette von Johann Strauss Sohn
6. Steyrische Tänze von Josef Lanner
7. Die Libelle – Polka Mazur von Josef Strauss
8. Kaiserwalzer von Johann Strauss Sohn
9. Teufelstanz (Danse Diabolique) von Josef Hellmesberger junior



Foto: MM Mag. a Dr. in Michaela Fischer-Pernkopf

Doch wer ist jener Johannes Wildner, der mit unserer „Berigmusi“ Werke dieser Größenordnung erarbeitet?

Wildner feierte heuer seinen 70. Geburtstag. Er studierte Dirigieren und Violine, war Geiger im ORF-Symphoniorchester, Konzertmeister im Niederösterreichischen Tonkünstlerorchester sowie Mitglied des Orchesters der Wiener Staatsoper und der Wiener Philharmoniker. Als Dirigent wirkte er unter anderem als Chefdirigent an der Prager Staatsoper und als Generalmusikdirektor der Neuen Philharmonie Westfalen. Zu seinen jüngsten Engagements zählte das Jubiläumskonzert „200 Jahre Johann Strauss (Sohn)“ im Oktober 2025 im Grazer Stefaniensaal sowie im Musikverein Wien mit dem Wiener Johann Strauss Orchester. Wildner dirigierte Orchester von Tokio bis Verona, von Bukarest bis Vilnius – und nun die Salinenmusikkapelle in Altaussee.

Die Probenarbeit gestaltet sich intensiv und zugleich motivierend. Die Musikerinnen und Musiker sind die ruhige, strukturierte Arbeit ihres Kapellmeisters Andreas Langanger gewohnt. Mit Johannes Wildner kommt eine zusätzliche, internationale Perspektive ins Spiel.

Bei schwierigen Passagen wirft der Maestro einen Blick in die Originalpartitur, prüft Details und erklärt mit Humor, wie sich eine Stelle verbessern lässt. „Nicht nervös werden bei den Achteln – Verspätungen sind nur beim Bus ein Problem“, lautet eine seiner pointierten Bemerkungen. Und: Schnelles Üben zerstöre vieles, langsames Üben bringe echtes Vorankommen.

Immer wieder sind begeisterte Zurufe wie „Ja!“, „Bravo!“ oder „Herrlich!“ zu hören, wenn ein Einsatz präzise gelingt. Kritik äußert Herr Wildner sehr informativ und

verständlich. Worte wie „fantastisch“, „sensationell“ oder „wunderbar“ stärken das Selbstbewusstsein der Musizierenden. Dem Schlagwerk ruft er zu: „Percussion verleiht dem Stück Rückgrat.“ Und wenn es noch „zusammen“ gehen soll, geschieht auch das mit einem Lächeln. Der vom Dirigentenpult ausgestrahlte Enthusiasmus ist auch in der Probenarbeit spürbar und somit freuen sich schon alle auf das bevorstehende Konzert.

Ob die Berigmusi nun tatsächlich „herrlich“ spielt, können alle Zuhörerinnen und Zuhörer selbst entscheiden und wir laden auf diesem Wege alle Altausseerinnen und Altausseer sowie Besucher und Besucherinnen aus nah und fern zum **Osterwunschkonzert** am Ostermontag, **6. April 2026, um 18 Uhr** im neuen **Veranstaltungssaal** im Kurpark Altaussee ein.

Sozialkreis Tauschmarkt Altaussee finanziert 7 Defibrillatoren

Lebensretter für Einheimische und Gäste – Standorte öffentlich zugänglich

Der Sozialkreis Tauschmarkt Altaussee ermöglicht mit einer engagierten Initiative die Finanzierung von sieben Defibrillatoren, die bald an öffentlich zugänglichen Plätzen in Altaussee installiert werden. Defibrillatoren gehören zu den wichtigsten lebensrettenden Geräten im öffentlichen Raum – bei plötzlichem Herzstillstand können sie schnell und un-

kompliziert von jedem eingesetzt werden und erhöhen die Sicherheit für alle.

Alle Standorte sind für die Bevölkerung und Gäste jederzeit erreichbar. Die Geräte werden in den nächsten Wochen geliefert und fachgerecht montiert.

Folgende Plätze sind ausgewählt:

- Vorraum Amtshaus
- Feuerwehrhaus Altaussee
- Feuerwehrhaus Lupitsch
- Park am See

- Jagdhaus Seewiese
- Loser Panoramabahn Bergstation
- Rettungsboot der Wasserwehr Altaussee

Wer sich über die richtige Anwendung der Defibrillatoren informieren möchte, findet in der nächsten Ausgabe des „Altausseers“ einen ausführlichen Standortplan und praktische Hinweise zur Nutzung.

Der Dank gilt den Damen des Sozialkreises Altaussee,



die mit ihrem großen Engagement und ihrer vollständigen Finanzierung dieses wichtige Projekt für die Gemeinde möglich gemacht haben.

Heute helfen, morgen Hilfe erhalten

Was vor 6 Jahren mit 6 engagierten Damen aus den vier Ausseerlandgemeinden begann, ist mittlerweile eine große Familie mit insgesamt 30 Helferinnen und Helfern. Das Team Zeitpolster Ausseerland hat sich zum Ziel gesetzt, jene Menschen im Alltag zu unterstützen, die einfach etwas Hilfe brauchen.

Wie an den ca. 1.270 Einsatzstunden im Jahr ersichtlich ist, werden die Hilfsleistungen sehr gerne und regelmäßig angenommen. Der Großteil der Einsätze betrifft Fahrdienste zum Arzt oder Einkaufsfahrten sowie die Unterstützung von pflegenden Angehörigen. Um die Leistungen in Anspruch nehmen zu können, muss eine Anmeldung im Verein erfolgen, welche aber kostenlos ist. Für die Aufgaben wird ein Stundensatz von € 11,- verrechnet.

Die Helfenden erhalten für



Zeitpolster

ihre Einsätze aber kein Geld sondern Stunden auf ihrem Zeitpolsterkonto, auf welches sie in späterer Folge selber einmal 1:1 zurückgreifen können. Über den Verein sind die Helfenden auch versichert.

Wer kann helfen?

Prinzipiell kann jeder helfen. Zeit, Empathie und Liebe zum Mitmenschen sollten vorhanden sein. Eine ideale Beschäftigung für jene, die rüstig sind und gerade frisch in Pension. Spezielle Erfahrungen sind nicht erforderlich, eine gewisse soziale Ader ist aber von Vorteil.

Welche Leistungen werden angeboten?

Einkaufsfahrten, Botengänge, Begleitung zu Ärzten, Unterstützung im Haus und



Garten (keine Reinigungsarbeiten), Besuchsdienste im Heim, Kinderbetreuung, Unterstützung pflegender Angehöriger, um Freiräume zu schaffen.

An wen wenden?

Für Fragen stehen die Damen vom Organisationsteam unter der Handy-

nummer 0664 88720760 zur Verfügung. Gerne informieren wir dich auch bei unserem monatlichen Infostammtisch im Cafe Strennberger in Bad Aussee jeden ersten Dienstag im Monat von 16 – 18 Uhr – komme einfach vorbei.

Wir freuen uns auf DICH!

Sicherheit hat immer Saison

Naturkatastrophen, technische Störungen, großflächige Stromausfälle oder internationale Krisen: Die Ereignisse der vergangenen Jahre haben deutlich gezeigt, wie rasch sich unser Alltag verändern kann. Was gestern noch selbstverständlich war, kann morgen plötzlich fehlen. Genau deshalb gilt: Sicherheit hat immer Saison.

Wer für den Notfall vorsorgt, schützt nicht nur sich selbst, sondern auch seine Familie. Eine gut durchdachte Bevorratung gehört dabei zu den wichtigsten Maßnahmen. Lebensmittel, Trinkwasser, Hygieneartikel und notwendige Medikamente sollten in ausreichender Menge im Haushalt vorhanden sein, um im Ernstfall mehrere Tage unabhängig überbrücken zu können.

Wissen schützt

Doch was gehört tatsächlich in einen Notvorrat? Und wie viel ist sinnvoll? Verlässliche Informationen bieten das jeweilige Gemeindeamt, der Steirische Zivilschutzverband sowie der Brandschutzbeauftragte der Gemeinde. Diese Stellen informieren über empfohlene Vorratsmengen, geeignete Hilfsmittel und das richtige Verhalten in Krisensituationen.

Wichtig ist: Für die eigene Vorsorge ist jede und jeder selbst verantwortlich. Rechtzeitige Planung verhindert Stress und Engpässe, wenn es darauf ankommt.

Erste Hilfe und vorbeugender Brandschutz

Zur umfassenden Vorbereitung gehört neben der Bevorratung auch die Ausstattung mit Erste-Hilfe-Materialien und Geräten für den vorbeugenden Brandschutz. Ein gut bestückter Verbandskasten, Feuerlöscher oder Rauchmelder können im Ernstfall Leben retten. Ebenso entscheidend ist es, das Wissen regelmäßig aufzufrischen – etwa durch Erste-Hilfe-Kurse oder Informationsveranstaltungen.

Hilfreiche Broschüren und Unterlagen stehen bei den zuständigen Stellen zur Verfügung und unterstützen Haushalte dabei, die richtige Menge an Vorräten und Ausrüstung bereitzuhalten.

Der Vorratsraum als Sicherheitsreserve

Viele Haushalte verfügen über eine Speisekammer oder einen Vorratsraum. Dieser sollte regelmäßig kontrolliert werden: Sind die Lebensmittel korrekt gelagert? Stimmen die Mengen noch? Gibt es Produkte, deren Ablaufdatum überschritten ist?

Eine laufende Überprüfung sorgt dafür, dass im Ernstfall alles einsatzbereit ist.

Alarmsignale kennen

Ein weiterer wichtiger Punkt im Bereich Brand- und Zivilschutz ist das Wissen um die Alarmsignale. In vielen Gemeinden erfolgt die Alarmierung über die örtliche Feuerwehrsirene. Insgesamt gibt es fünf unterschiedliche Signale, die verschiedene Bedeutungen haben. Diese zu kennen und unterscheiden zu können, ist im Ernstfall von großer Bedeutung.

Vorbereitung schafft Sicherheit

Wer die genannten Punkte berücksichtigt, seinen Haushalt gut vorbereitet und notwendige Hilfsmittel griffbereit hält, schafft nicht nur Sicherheit für sich selbst. Eine gute Vorbereitung ermöglicht es auch, anderen Menschen im Notfall rasch und wirksam zu helfen.

Möge es nie zu Katastrophen oder schweren Notfällen kommen – doch vorbereitet zu sein, gibt Sicherheit und stärkt die Gemeinschaft.

Für den Brand- & Zivilschutz:
EHBI Günther Baumann



WERBUNG

Raiffeisenbank
Steirisches Salzammergut
Oblarn

**WIR MACHT'S
MÖGLICH.**

20 Jahre Mini-Salzberg-Musi



Am 09. November 2025 fand das Mini-Musi-Fest im Veranstaltungssaal in Altaussee statt und es war ein voller Erfolg! Unter dem Motto „20 Jahre Mini-Salzberg-Musi“ konnte ein schöner Nachmittag im Zeichen der Blasmusikjugend gestaltet werden. Die Jugendkapelle der Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch machte den Anfang und konnte schon mit Stücken, wie „Counting Stars“ oder dem „Beetle Boogie“ überzeugen. Die Jugendkapellen der Stadtkapelle Bad Aussee und der Feuerwehrmusikkapelle Straßen gestalteten ein gemeinschaftliches Konzert. Hier konnten auch die jüngsten Kinder, die noch kein Blasinstrument spielen, auf-



treten und verzauberten mit dem Stück „Boomwhacker Fiesta“ das Publikum. Den Abschluss machte die „Heim-Kapelle“, die „Mini-Salzberg-Musi“. Diese konzertierten gemeinsam mit

der Musikjugend aus Grundlsee und gaben unter anderem „Payphone“ und „I will Survive“ zum Besten. Als Zugabe wurde dann noch der 47er Regimentsmarsch gespielt und so die

Brücke zur „großen“ Blasmusik geschlagen. Dieser musikalische Nachmittag war ein voller Erfolg und das Publikum zeigte sich begeistert von den jungen Musiker*innen.

100%

Elektrisch. Gelände.

Jetzt Premierenbonus bis zu
€ 3.600 + € 500 Ladekarte!¹⁾

Der neue vollelektrische e VITARA.
Schon ab € 29.990¹⁾, optional mit ALLGRIP Allrad-System.

Sei mutig, entdecke die neue Freiheit echter SUV-Performance. Der vollelektrische, innovative Suzuki e VITARA ist ein echtes Multitalent: vielseitig im Gelände, sicher auf allen Wegen und wendig in der Stadt. Sein markantes Design überzeugt, das optionale ALLGRIP Allrad-System sorgt für souveräne Sicherheit. Jetzt mit bis zu € 3.600 Premierenbonus und Suzuki Smatrics-Ladekarte inkl. € 500 Guthaben. Mehr auf www.suzuki.at

CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km²⁾
Stromverbrauch kombiniert: 14,9 – 16,6 kWh/100 km²⁾, Reichweite kombiniert: 344 – 426 km²⁾ (Modell-/Ausstattungsabhängig)

1) € 29.990 Kaufpreis für den e VITARA 49 kWh clear bereits reduziert um € 3.600 Premierenbonus. Zusätzlich Suzuki Smatrics-Ladekarte inkl. € 500 Guthaben. Aktion gültig für Privatkunden bei Kaufvertragsabschluss bis 31.03.2026. Bei allen teilnehmenden Suzuki Händlern.
2) WLTP-geprüft. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto. Mehr Informationen bei Ihrem Suzuki Händler.

ALLGRIP

AUTOHAUS SCHIFFNER Ges.m.b.H.

Grundlseeerstraße 63, 8990 Bad Aussee

03622/52223, office@autohaus-schiffner.at, www.autohaus-schiffner.at

Sommer am „Berg der 4 Jahreszeiten“



Der Winter 2025/26 war geprägt durch geringe Niederschläge – also auch wenig Naturschnee. Die kalten Temperaturen ab Mitte November ermöglichten die Produktion von genügend Maschinenschnee für ausgezeichnete Pistenverhältnisse am Loser und Sandling. Neben den Pisten gab es über eine längere Zeit im Dezember kaum Naturschnee, damit war auch das Tourengehen nicht möglich.

Es zeigt sich einmal mehr, dass es ohne technische Beschneigung keinen Skibetrieb geben würde, deshalb haben die Loser Bergbahnen in neue Schneekanonen und Lanzen investiert. Das Wasserangebot ist ausreichend und auch für Erweiterungen ist noch Platz. Die Kosten für die Investitionen und den Betrieb sind allerdings erheblich.

Der Saisonkartenvorverkauf lief sehr gut und die Besitzer dieser Karten sind im gesamten Winter wieder voll auf ihre Rechnung gekommen. Und das bei durchgehend Top-Pistenverhältnissen und vielen Sonnentagen. Bei den Tagesgästen gab es im Dezember einen leichten Rückgang aufgrund der fehlenden Winterstimmung – vor allem im oberösterreichischen Bereich. Jänner und Februar waren vom Besuch her ähnlich gut wie im Vorjahr. Mit den heuer frühen Ostern ist der Skibetrieb bis Ostermontag geplant.

Die kalten Temperaturen im Dezember ermöglichten heuer das Eislaufen am

Augstsee, das sehr gut angenommen wurde. Durch die Panoramabahn gelangen auch vermehrt Fußgänger, Rodler, Schneeschuhgeher und einfach „Sonne-Genießer“ auf den Loser und um die Gämsen im Bereich der 2. Sektion hautnah zu beobachten.

Der WSV Altaussee hat mit seinem tollen Skikurs incl. Abschlussrennen vielen Kindern das Skifahren schmackhaft gemacht. Die Bergbahnen freuen sich, dass die Kinder des Ausseerlandes dieses Angebot so zahlreich nutzen und bedanken sich hiermit auch beim WSV.

Generell möchte sich das Loserteam bei allen Gästen für ihren Besuch am Loser bedanken und freut sich auf ein Wiedersehen im Sommer.

Frischer Wind am Gipfel

Der Loser ist weit mehr als ein Skiberg – als offizieller Berg der 4 Jahreszeiten lockt er diesen Sommer mit einem Gesamtpaket, das nicht nur Familien anspricht. Extra günstige Angebote für Sommer- und Kombikarten und großzügige Ermäßigungen für Familien von bis zu -30% verlocken zum Sommerglück auf dem Loser.

Sommer zum halben Preis!

Wer in der Wintersaison 2025/2026 eine Schneebären-, Super Ski- oder Steiermark Joker-Card hatte, kann sich die Seilbahn-Sommerkarte zum halben Preis holen! Der Vorverkauf findet von 30.03. bis 31.05.2026

an der Kassa Panoramabahn statt.

Ausseerland-Tarif

Das LOKAL-TICKET um nur € 39,- (statt € 90,-) für 3x BERG & TAL gibt es exklusiv im Vorverkauf für alle mit Wohnsitz im Ausseerland. Erhältlich an der Kassa Panoramabahn (Meldezettel mitbringen).

1+1 GRATIS am „Tag des Ausflugs“

Am 9. Mai findet der „Tag des Ausflugs“ auch am Loser statt: Alle Gäste mit Steiermark Card bekommen zu Ihrem Ticket für die Panoramafahrt ein weiteres Ticket gratis dazu.

Steiermark Card und Ausseerland Sommerclou Card können bei der Kassa der Loser Bergbahnen erworben werden.

Sommerbetrieb der Panoramabahn

Zu Beginn der Sommersaison ist das Loserplateau über die Straße per PKW erreichbar. Ab dem Muttertags-Wochenende (9.-10. Mai) bis zum 21. Juni ist die Bahn an den Wochenenden von 9 Uhr bis 16.30 Uhr in Betrieb. Bis 27. September 2026 fährt die Bahn täglich.

Genaue Betriebszeiten und Tarife sind unter www.loser.at ersichtlich.

Die Mautstraße bleibt auch heuer bei Betrieb der Panoramabahn geschlossen. Vor und nach der Betriebszeit und an „bahnfreien“ Tagen darf die Straße befahren werden. Die Abfahrt mit dem PKW ist auch während



Foto: Loser Bergbahnen/K. Krumböck

des Bahnbetriebs möglich.

Radeln am Loser

Die Panoramastraße ist für Fahrradfahrer weiterhin jederzeit und gratis benutzbar. Räder können auch in der Panoramabahn mittransportiert werden.

Der MTB Trail wird nach Ende der Wintersaison wieder instandgesetzt und für Radsportler geöffnet, sobald es die Witterung erlaubt.

Klettermaxe aufgepasst!

Die Klettersteige öffnen je nach Witterung ab Mitte Mai. Der Klettergarten nahe der Loserhütte bietet 41 kurze Touren zum Lernen und Üben.

Schmankerl in der Loseralm

Die Loseralm öffnet mit dem Muttertags-Wochenende wieder ihre Pforten und ist danach während des Bahnbetriebes geöffnet.

Veranstaltungen

Neben der Neuauflage des Loser Bergpreises für historische Motorräder und dem 12. Int. Berglauf wird es heuer auch geführte Wanderungen, Fotografie-Wochenenden und Themenwanderungen am Loser geben.

Zeit für Glück am See!

...im Kahlseneck ist eine neuer Wirt am Start

Nach über 20 Jahren unter der Leitung der See-Legende Franz Pichler geht es im Kahlseneck, dem herrlichen Badeplatz mit Wirtshaus und Terrasse direkt am Altausseersee auf in neue Zeiten. Der neue Wirt Paul Glück hat sich mit seinem Team viel vorgenommen: „Das Kahlseneck ist ein wundervoller Platz mit einer schönen Tradition als Jausenstation, Badeplatz und Wirtshaus – durchaus mit kulinarischem Anspruch. Und genau dabei bleiben auch wir. Eine kleine Karte, Bratlbrot, Salate, Saibling, ein, zwei Schöpfgerichte für hungrige Sportler und Wanderer und aus. Wir bemühen uns um gute Weine, sind das einzige Haus mit dem herrlichen Bier der Brauerei Schloss Eggenberg in Altaussee. Im Sommer bringen wir Musikabende, ich werde abends grillen und sperre unseren Foodtruck auf mit Pommes für einen Snack auf der Badewiese.“

Immer wieder mit an Bord sind Paul's zwei Söhne Adrian und Oscar. Ein Zuhause hat er in der Obertressen gefunden: „Ich habe mein halbes Leben in Aussee verbracht. Jetzt lebe ich seit November fix hier bei lieben Freunden und jeden Tag rauben mir die Schönheit der Landschaft, die Hilfsbereitschaft meiner Branchenkollegen und die Freude in den Augen unserer Gäste den Atem...“, so der Quereinsteiger, der in seinem Leben bisher als Pressesprecher gearbeitet hat.

Den Terminkalender gibt es ab Ende März auf der neuen Homepage. In der Zwischensaison kocht Paul auf Anfrage auch abends für kleinere und größere Runden in der Stube – sehr gern auch italienisch; das ist nämlich seine große Leidenschaft.

glueck@paulglueck.com
+43 660/150 50 01



Biohof Waldhauser

Fährt man über den Pötschen ins Ausseerland, findet man unseren Hof auf der linken Seite. Schon von Weitem sticht einem unsere einzigartige „Kuh Berta“, welche die Zufahrt zu unserem Hof ziert, ins Auge.

Hier am Hof arbeiten wir mit Überzeugung und großer Leidenschaft für Landwirtschaft, Tiere und Natur.



Zur Zeit leben hier am Hof 5 Schweine aber im Mittelpunkt unserer Arbeit steht unsere Pinzgauer-Herde (106 Stk - seltene Nutztier rasse) – wohl eine der schönsten Rinderrassen überhaupt. Die typische Farbzeichnung der Rinder ist kastanienbraun als Grundfarbe mit einer weißen Zeichnung am Rücken, am Bauch und an den Vorder- sowie Hinterbeinen. Anno dazumal legte die Urgroßmutter schon den Grundstein zur Pinzgauer Zucht und so wurde die Liebe zu dieser Rasse von Generation zu Generation weitergegeben. Im Jahr 2003 stellten wir auf Mutterkuh-Haltung in Kombination mit Ochsen- und Kalbinnenmast um. Der bestehende Stall wurde zum Laufstall und ein eigener Zuchtstier darf dabei natürlich auch nicht fehlen.

Unsere Rinder haben im Winter jederzeit Zugang zum Auslauf. Im Frühjahr werden sie, sobald es die Witterung zulässt, auf die Weiden entlassen, wo sie auch bis in den Herbst hinein durchgehend bleiben.

Den Sommer verbringen unsere Rinder auf unterschiedlichen Hoch- und Niederalmen. Das macht sich natürlich auch in der besonderen Fleischqualität bemerkbar.

Wir verzichten bewusst auf die Zufütterung von Kraftfutter. Unsere Rinder bekommen ausschließlich Futter, welches wir selber auf den von uns bewirtschafteten Flächen ernten. Neben der täglichen Arbeit im Stall und auf den Wiesen spielt auch die Direktvermarktung eine wichtige Rolle in unserem Betrieb. Wir bieten Produkte aus eigener Erzeugung an – darunter Bio-Rindfleisch, Wurstwaren und Bio-Apfelsaft. Dabei achten wir auf den bewussten Umgang mit Ressourcen und schonende Schlachtung. Es ist wichtig, dass unsere Kunden wissen, wo ihre Lebensmittel herkommen und wie sie produziert werden. Ein Besuch unseres Hofladens lohnt sich, um unsere Produkte direkt vor Ort zu entdecken.

Bestellungen nehmen wir gerne telefonisch unter 0664/9102724 oder per E-Mail unter office@biohof-waldhauser.at entgegen.

Auf Wunsch wird Ihre bestellte Ware auch österreichweit versendet.

AUS DEM KINDERGARTEN



Gute Laune einfach überall.....

Unter diesem Motto stand heuer der Fasching im Kindergarten Altaussee.

An drei Tagen wurde ausgelassen gefeiert und den Start machten wir mit unserem Hausball am Freitag, dem 13.2., an dem jeder individuell verkleidet kam und wir eine große Party gefeiert haben. Besonders gefreut haben wir uns über die Jause, die uns von der Gemeinde gesponsert und sogar ins Haus geliefert wurde. Vielen lieben Dank nochmal dafür!



Weiter ging es am Montag mit einem kleinen Umzug als Smilies in den Veranstaltungssaal, wo uns der Häuptling (unser Herr Bürgermeister) bereits erwartet hat und alle mit uns den „Gute Laune“ Tanz mittanzten. Anschließend erhielten wir wieder eine leckere Jause – herzlichen Dank auch dafür!!



Am Dienstag ließen wir mit einer Pyjamaparty den Fasching ausklingen und gönnten uns ein leckeres Frühstück mit allerlei Köstlichkeiten. Das Highlight an diesem Tag war der Besuch von Elisabeth Freller, die unsere Kids gekonnt schminkte und in Kunstwerke verwandelte. Vielen lieben Dank für deine Zeit und deinen Besuch!

Nach so viel Party lassen wir es jetzt in der Fastenzeit wieder etwas ruhiger angehen und bereiten uns auf Ostern vor.

Wir genießen bereits das Frühlingswetter und freuen uns wieder mehr Zeit an der frischen Luft verbringen zu können.

Liebe Grüße aus dem Kindergarten

Aus der Volksschule



Vorweihnachtliches

Jedes Jahr rund um den 5. Dezember werden die Kinder der Volksschule von unserem Bürgermeister Gerald Loitzl & Team zu einem Punsch im Kurpark eingeladen. Außerdem bekam jedes Kind ein Nikolaussackerl. Danke auch an die Bäckerei Maislinger für die alljährlichen „Toag-Miglön“! Vielen herzlichen Dank für diese schöne Tradition :)

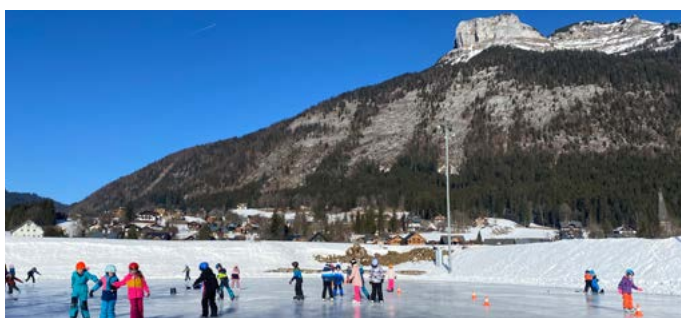


Am 17.12.2025 fand das Weihnachtsspiel der Volksschule Altaussee erstmals im neuen Veranstaltungssaal statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher, darunter auch Ehrengäste, besuchten die Aufführung der Kinder. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse führten das Theaterstück „Der kleine Tannenbaum“ auf, während die anderen Klassen mit Weihnachtsliedern, Instrumentalstücken und Gedichten für eine stimmungsvolle vorweihnachtliche Atmosphäre sorgten. Das

Weihnachtsspiel bereitete dem Publikum viel Freude und wird allen noch lange in Erinnerung bleiben. Das Lehrrententeam der VS Altaussee bedankt sich bei den Eltern für die Unterstützung und die Versorgung mit Speis und Trank sowie bei allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Ebenso herzlichen Dank an die Gemeinde Altaussee für das Zurverfügungstellen des Veranstaltungssaales.



Am 22. Dezember besuchte die VS Altaussee das Generationenhaus. Im Vorfeld bastelten die Kinder Weihnachtsgeschenke und schrieben jedem Bewohner einen persönlichen Brief. Zu Fuß marschierten wir ins Generationenhaus und teilten uns in die Stockwerke auf. Gemeinsam mit den Bewohner:innen wurden Lieder gesungen und die Geschenke übergeben. Die Reaktionen der Bewohner:innen waren sehr berührend. Anschließend wurden wir noch auf eine Jause mit Kinderpunsch eingeladen. Vielen herzlichen Dank an das Team vom Generationenhaus rund um Ramona Fuchs. Es war ein wirklich schöner Vormittag!



Wintersportaktivitäten

Im Jänner waren alle Klassen der VS Altaussee im Skigebiet Loser unterwegs und verbrachten bei wunderbaren Pistenverhältnissen und passendem Wetter tolle, unfallfreie Skitage.

Herzlichen Dank an das gesamte Team der Loser Bergbahnen und all unsere Begleitpersonen. Ohne euch wären so Tage nicht möglich! Zusätzlich verbrachten wir einige lustige Stunden am Eislaufplatz. Vielen Dank an den FC Ausseerland, der uns immer wieder den Platz und Eislaufschuhe kostenlos zur Verfügung stellt! Die 2.b. Klasse kam sogar in den Genuss, das Langlaufen auszuprobieren. Zu Fuß marschierten die Kinder zur Hausloipe der Familie Starl und verbrachten dort einen lehrreichen und spaßigen Vormittag. Vielen Dank an Susanne Starl + Familie!



Schuleinschreibung

Am 21. Jänner 2026 fand an der VS Altaussee die Schuleinschreibung für die zukünftigen Erstklässler:innen statt. Nach der Begrüßung durch Frau Direktor Loitzl wurden die Kinder in Gruppen eingeteilt und erlebten einen abwechslungsreichen Nachmittag. Zu Beginn wurde ein Lied mit Bewegungen gesungen und eine Geschichte vom kleinen Fuchs vorgelesen. Anschließend konnten die Kinder verschiedene Stationen besuchen, bei denen gespielt, gezeichnet, gezählt und auch geturnt wurde. Große Freude bereitete die gemeinsame Bastelarbeit, bei der ein Fuchs aus Papptellern gestaltet wurde. Zum Abschluss wurde noch einmal gemeinsam gesungen und die Kinder erhielten ein kleines Abschlussgeschenk. So konnten die Schulanfänger:innen ihre Schule bereits ein wenig kennenlernen und erste Eindrücke sammeln.



Fasching

Am Faschingfreitag gab es an der VS Altaussee einen bunten Faschingsvormittag mit verschiedenen Stationen, lustiger Musik und sogar Besuch von einem Flinserl. Danke an die Gemeinde Altaussee und die Firma Franz Loitzl für die Verpflegung. Ein gelungener Start für die 3 Faschingstage und die bevorstehenden Semesterferien.

Tagesmutter im Generationenhaus Altaussee

Mit April 2026 wird im Generationenhaus Frau Gabi Voith als Gemeindetagesmutter in Kooperation Tagesmütter/Väter Steiermark, der Gemeinde Altaussee und dem Pflegeverband Liezen zur Verfügung stehen.

Die Öffnungszeiten werden von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr sein. Gabi hat bereits als Betriebstagesmutter für Tagesmütter Steiermark im Generationenhaus gearbeitet und bringt durch ihre eigenen zwei Kindern viel Engagement und Erfahrung mit. Bereits seit dem Jahr 2021 arbeitet Frau Christina Mayerl als Standardtagesmutter im Wohnobjekt des Pflegeverbandes Liezen und bietet eine ganztägige Betreuung von 7 Uhr bis 17 Uhr an.

Zu den Aufgaben beider Tagesmütter zählen die liebevolle Betreuung, Förderung und Begleitung der Kinder im Alltag. Im Mittelpunkt stehen gemeinsames Spielen, Basteln, Bewegung an

der frischen Luft und das Erlernen sozialer Fähigkeiten – alles in einer familiären und geborgenen Atmosphäre. Durch die Besuche der Tagesmütter mit ihren Tageskindern im Seniorenwohnheim wird das Wohn- und Begegnungskonzept, das Menschen jeden Alters – von Kindern bis zu Senioren – zusammenbringen soll, gefördert.

Das Miteinander soll dadurch gepflegt, die gegenseitige Unterstützung ermöglicht und die soziale Teilhabe gestärkt werden. Christina Mayerl (unten) – Standardtagesmutter in Altaussee und Gabi Voith (rechts) – Gemeindetagesmutter in Altaussee freuen sich auf Euch.

Bei Interesse können Sie sich gerne bei Gabi Gamsjäger, Regionalstelle Bad Aussee, Tel.Nr.: 0650 388 2885 oder www.tagesmuetter.co.at, Tagesmütter *väter Steiermark melden.



MEHR VON **UNS**
IST BESSER FÜR **VIELE**

Werde Teil im
#TeamVolkshilfe
www.volkshilfe-jobs.at

volkshilfe.

**Das Seniorenzentrum Bad Aussee
und die Mobilen Dienste
der Volkshilfe im Ausseerland
suchen Verstärkung
mit Herz und Humor**

**DGKP, FSBA,
PFA, PA,
Betreuungskraft
mit Heimhilfen-Ausbildung**



Dienstbeginn ab sofort
Vollzeit oder Teilzeit in allen
Varianten, geregelte Arbeitszeit,
Entlohnung nach SWÖ-KV.
T.: 03622/52525 oder 03622/50910

Ein vergessener „Schatz“ am Fusse des Sandling

Nachweis eines KUPFERBERGBAUES im Bereich der „Unsinnigen Kira“ am MICHLHALLBERG durch den Heimatforschungsverein Salzkammergut (HEFOSA)

Der Michlhallberg ist in der Vergangenheit durch sein reiches Salzvorkommen in der Region bekannt geworden. Archäologische Forschungen haben eine Siedlung und Salzabbauaktivitäten nachgewiesen, die bis in die Römerzeit (ca. 1.-4. Jh. n. Chr.) zurückreichen.

In der frühen Neuzeit wurde im Jahre 1513 wieder begonnen, das „weiße Gold“ – das Salz abzubauen. Es wurden zwei Stollen mit mehreren Laugwerken eingerichtet. Jedoch fand im Jahre 1546 der Salzabbau durch einen massiven Bergsturz ein jähes Ende. Eine Sage über die „unsinnige Kira“ erzählt von diesem schrecklichen Ereignis.

Den erste Hinweis auf ein mögliches Kupfererzvorkommen bzw. einen Kupferbergbau lieferte der Almanach des steirischen Berg- und Hüttenwesens von Walter Stipperger vom Landesmuseum „Joanneum“ in Graz.

Im Zuge einer Literaturstudie in den Wintermonaten konnte folgender Eintrag entdeckt werden – zwar fälschlich im Gebiet von Bad Aussee angeführt:

BAD AUSSEE (BH Liezen)

Bergbau: Eisen, Kupfer.

Historische Daten: 1148 erhält das Stift Rein 2 Salzpflanzen bei Aussee von Markgraf Ottokar III. Um 1300 Verlegung der Salzpflanzen von Altaussee an den Zusammenfluß der Altaussee und Grundlsee Traun und Gründung des Marktes Aussee durch Albrecht I.

1333 Nennung des ersten Pfarrers. Seit dieser Zeit besitzen 24 „Hallinger“ das Privileg Sudpfannen zu betreiben. Ausdehnung des Privilegs auf den Betrieb von Bergbauen und den Salzverkauf. Die Salinen gehen in Erbpacht über. Um 1450 Übernahme des Bergbaues und der Salzpflanzen durch den späteren Kaiser Friedrich III.

Geburtsort Anna Ploch's (1804—1885), der späteren Gemahlin Erzherzog Johanns. Bekannter Kur- und Fremdenverkehrsort mit sehenswerten Kunstschatzen in der Pfarrkirche (erb. 1434), Spitalkirche (erb. 1395) und in der Filialkirche St. Leonhard.

Beachtenswert: Kammerhof, Sitz des landesfürstlichen Salzamtes (der älteste Teil vor 1400, sonst 1. Hälfte 17. Jhdt.); Heimatmuseum mit Exponaten aus der Geschichte des Salzbergbaues. Bergfahne: Vorderseite, hl. Barbara, Rückseite, Staatswappen. Gemalt von J. Kuppelwieser.



Am westlichen Abhang des Sandling, bei der sogenannten „unsinnigen Kirche“ bestand im 16. Jhdt. ein Bau auf Kupfererze, der im Jahre 1566 durch einen Wolkenbruch verschüttet wurde.

Eisenerzabbau wurden im Bereich des Langmoos, des Eisengrabens, sowie der hinteren und vorderen Teltchen betrieben. Nach Stillstand Wiederaufnahme 1798—1806.

Wappen: 1505.

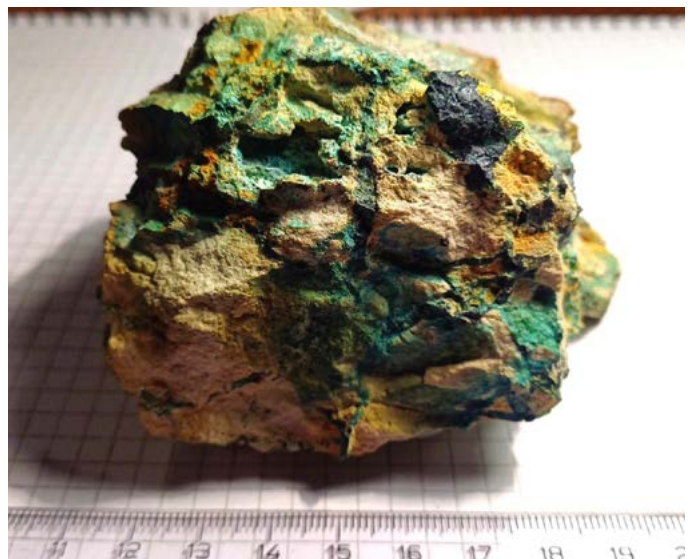


Kalkstück mit Malachitadern und das Bergeisen

Wann der Abbau auf Kupfererze begonnen wurde, ist leider aus dem Eintrag nicht zu entnehmen. Im Zuge einer gezielten Geländebegehung vor Ort konnten wir tatsächlich oberhalb der „Unsinnigen Kira“ in einem kleinen Gerinne mehrere Kalkbrocken mit Malachitadern entdecken. Direkt bei den abgebauten Gesteinsbrocken lag ein Bergeisen. Dieses hat wohl zum Abbau des Kupfererzes gedient. Das Gelände in diesem Bereich wurde durch den letzten großen Bergsturz im Jahre 1920 massiv verändert. Die gesamte Bergflanke ist auf der gesamten Länge mehrere Meter abgerutscht.

Bei Fragen können Sie sich gerne beim Verfasser, Handynummer: 0660/883 50 56, melden. Für weitere Informationen über die Tätigkeiten des Vereins besuchen Sie unsere Homepage unter www.hefosa.at

Matthias Pointinger



Kalkstück mit Adern aus Malachit und Azurit

03622/54008

taxi-gasperl@aon.at

www.taxi-gasperl.at

Nachhaltig handeln und Gutes tun

Gebrauchte Tinten- und Tonerkartuschen zu Gunsten der Österreichischen Kinderkrebshilfe sammeln

Leere Tinten- und Tonerkartuschen landen noch viel zu häufig im Müll, obwohl sie wertvolle Ressourcen enthalten und hervorragend recycelt werden können. Viele Kartuschen können wiederaufbereitet oder ihre Materialien erneut verwendet werden. Das spart Energie und schont die Umwelt – ein wichtiger Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft.

Dabei lässt sich mit ihrer Sammlung nicht nur die Umwelt schützen sondern auch Gutes für Menschen tun, wie man am Beispiel des Altstoffsammelzent-

rums Ausseerland (ASZ) sieht.

Insgesamt 200 Kilo leere Tinten- und Tonerpatronen wurden 2025 im Altstoffsammelzentrum Bad Aussee abgegeben und an die Firma E.Office Line übergeben, die einen Teil des Recyclerlöses an die Österreichische Kinderkrebshilfe übergibt. Nähere Infos unter: www.sozialprojekt.at

Bringen auch Sie uns Ihre leere Tinten- oder Tonerpatrone und leisten damit einen kleinen wertvollen Beitrag für die Umwelt und tun dabei auch Gutes für Kinder in Not.



Die Abfallbeauftragten des Ausseerlandes freuten sich sichtlich über den Sammelerfolg für die Kinderkrebshilfe.

Kostenlose Silofolienentsorgung



Sortenreine Silofolien können wieder in der Zeit von 2. März bis 30. Juni unentgeltlich im Altstoffsammelzentrum Bad Aussee abgegeben werden.

Aufgrund der schwierigen Marktlage verursacht die Entsorgung der Silofolien mittlerweile Kosten. Diese werden jedoch noch nicht an die Kunden weitergege-

ben. Voraussetzung ist aber, dass die Folien sauber und sortenrein, also ohne Netze, Schnüre oder sonstige Fremdstoffe, an das ASZ übergeben werden.

Bei Fragen und weiteren Informationen steht Ihnen unser Team vor Ort unter 0676/83622601 oder asz@badaussee.at gerne zur Verfügung.

OSTERFEUER

JA

MÜLLVERBRENNUNG

NEIN!

DAMIT BRAUCHTUM NICHT ZUM
RAUBTUM AN DER NATUR WIRD

Nur trockenes, biologisches Holz, sowie Strauch- und Baumschnitt verwenden

KEINESFALLS BEHANDELTES HOLZ ODER MÜLL!!!

Die Natur profitiert davon – und das, wofür Ostern steht, nämlich
Aufbruch und neues Leben, bekommt mehr Gewicht.

Köpfchen und Bewegung

30 Kinder beim „Beweg dich schlau“-Qualifier

Mit viel Einsatz, Konzentration und Teamgeist fand kürzlich der interne Qualifier zur „Beweg dich schlau Championship“ im Ausseerland statt. Insgesamt 30 Kinder aus den Volksschulen der Region nahmen daran teil und traten in vier Teams gegeneinander an.

In den vergangenen zwei Monaten hatten sich die Mädchen und Burschen im Rahmen wöchentlicher Trainingseinheiten auf den Bewerb vorbereitet. Das Trainingskonzept „Beweg dich schlau“, das von Felix Neureuther gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Technical University of Munich entwickelt wurde, verbindet Bewegung mit kognitiven Aufgaben und fördert damit sowohl motorische als auch geistige Fähigkeiten der Kinder.

Organisiert wurden die Trainings und der Qualifier vom FC Ausseerland. Teilnehmen konnten jedoch alle interessierten Kinder aus den Volksschulen der Region, unabhängig davon, ob sie Mitglied beim Fußballverein sind oder nicht.

„Die Bewegung aller Kinder in unserer Region liegt uns als Verein und mir persönlich sehr am Herzen. Umso mehr freut es mich, dass ich dieses Projekt in den Volksschulen vorstellen und viele Kinder dafür begeistern konnte“, sagt Jugendleiter Stefan Welzl.



Beim Qualifier mussten die Teams mehrere Bewegungs- und Koordinationsstationen absolvieren, bei denen neben Schnelligkeit auch Konzentration und Teamarbeit gefragt waren. Am Ende setzte sich ein Team durch und qualifizierte sich für den steiermarkweiten Bewerb am 2. Mai in Köflach, wo es das Ausseerland vertreten wird.

Für alle Beteiligten stand jedoch vor allem eines im Mittelpunkt: Freude an Bewegung, gemeinsames Lernen und sportlicher Teamgeist.

WALLIG

Bei uns können Sie eine Vielfalt an Etiketten drucken lassen.
Für jeden Anlass, für jedes Produkt (auch für niedrige Temperaturen) geeignet.
Jede Stückzahl, in allen Größen (gestanzt, cellophaniert), von der Rolle oder Bogen.
Alles ist bei uns möglich.



WALLIG ENNSTALER DRUCKEREI UND VERLAG GES.M.B.H.

Hauptplatz 36 | 8962 Gröbming | Tel. 03685/22424-0
info@walligdruck.at | www.walligdruck.at

...Ihre Etikettenprofis vor Ort!

Termine – Sprechtag

Kammer für Arbeiter und Angestellte:

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
im AMS, Siebreithstraße 162,
8990 Bad Aussee, 10–12.15 Uhr.
Telefonische Voranmeldung unter 05 7799-4000

Pensionsversicherungsanstalt:

SKA-RZ Bad Aussee,
Braungasse 354, 8.30–12 Uhr.

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis
mitzubringen. Nur nach tel. Voranmeldung: 03622/52581-0.

SVS Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft und der Bauern:

ehem. Wirtsch.-Kammer, Wiedleite 101,
8990 Bad Aussee, 8.30–13 Uhr.

Nur mit vorheriger Terminvereinbarung unter:
050 808 808 oder termine.sozialversicherung.at
www.svs.at

Wirtschaftskammer:

Altaussee Straße 220, Bad Aussee
Telefonische Beratung
unter: Tel.: 0316/601-9600,
www.wko.at

Familienberatung:

(Aussprache, Therapie, Rechtsberatung),
Außenstelle BH Liezen,
Sommersbergseest. 230, Bad Aussee,
Tel.: 03622/52543

PSN-Psychosoziale Beratungsstelle, Außenstelle Bad Aussee:

Bahnhofstraße 132, Bad Aussee
Psychologische Beratung und Betreuung:
tel. Terminvereinbarung: 03612/26322-10.

b.a.s. Beratungsstelle f.

Abhängigkeit u. Suchtfragen:

Donnerstag von 14–18 Uhr, Bahnhofstr. 132,
Bad Aussee, Tel.: 0664/853 88 53,
Voranmeldung erbeten.

Mobile Hauskrankenpflege, Heim- und Altenhilfe der Volkshilfe Ausseerland:

DGKP Gerti Feldhammer, Sommersberg-
seestraße 394, 1. Stock, Bad Aussee,
Tel. 03622/50910,
sozialzentrum.li@stmk.volkshilfe.at

Zeitpolster Ausseerland

Hilfe im Alltag
Tel. 0664/887 207 60

Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst:

Bezirkspolizeikommando Liezen:
Tel. 059133/6340-300
Polizeiinspektion Bad Aussee:
Tel. 059133/6351

Heimbrillen-Service

Bauer Optik
Tel. 03622/52776

Gesundheitstelefon

des Bereitschaftsdienstes: 1450
Rund um die Uhr erreichbar.

**Erscheinungstermin der nächsten
Ausgabe DER ALTAUSSEER
in der 26. Kalenderwoche 2026,
Redaktionsschluss: 3. Juni 2026**

Ärzte-Ordinationszeiten

Praktische Ärzte/Kurärzte:

Dr. Nikola Albrecht: Mo, Di, Do, Fr von 8–12 Uhr
Tel. 50950 Mo, Mi von 17–19 Uhr.

Dr. Pia Edlinger: Di, Mi, Fr, 7.30–11.30 Uhr,
Tel. 53303 Do von 14–18 Uhr,
Mo von 7.30–11.30 Uhr,
und 16.30–18 Uhr.

Dr. Thomas Fitz: Mo, Mi von 7.30–12 Uhr,
Tel. 54553 Di, Do 7.30–11.30 u. 17–19 Uhr.

Dr. T. Preimesberger: Mo–Fr von 8–11.30 Uhr,
Tel. 52411 Di von 15.30–17 Uhr,
Do von 18–19 Uhr.

Dr. Claudia Wallner: Mo, Di, Do, Fr von 8–12 Uhr,
Tel. 71687 Di von 17–19 Uhr mit
Voranm., Mi von 16–18.30 Uhr.

Kurarzt (aufsichtsf. Kurarzt Altausseer Kur):

Dr. Ansgar Krebber: Tel. 0699/104 898 09

Fachärzte:

Chirurgie:

Dr. Ansgar Krebber: (Venen- u. Gesundheits-
zentrum) Tel. 0699/104 898 09

Gynäkologie:

Dr. Ute Gaiswinkler: Mo von 7.30–11.30 Uhr,
Tel. 52031 Di von 7.30–10 Uhr
u. 15–17.30 Uhr,
Mi von 10–14 Uhr,
Do von 7.30–11 Uhr,
Fr von 7.30–10 Uhr.

Innere Medizin:

Dr. Gerlinde Lindner: Mo von 15–17 Uhr,
Dr. Roland Fitz: Di–Fr von 8–12 Uhr.
Tel. 53054 Do von 8–12 u. 15–17 Uhr.

Psychiatrie und Neurologie:

Univ.-Prof. Dr. Gabriele Fischer:
Tel. 01/404 00 2117-0 Gegen tel. Vereinbarung.

Dr. Sebastian Breyer:

Tel. 0677/610 27 361 Gegen tel. Vereinbarung.
Do u. Fr von 8.30–13 Uhr.

Psychologische Beratungspraxis:

Manuela Irene Koller:
Tel. 0664/ 58 77 493 Gegen tel. Vereinbarung.

Zahnärzte:

Dr. Franz Kalhs: Mo–Fr von 8–14 Uhr
Tel. 54022

Dr. Katharina Köberl: Mo von 10–14 Uhr
Tel. 54818 Di u. Do von 8–17 Uhr
Mi von 8–14 Uhr
Freitag nach tel. Vereinbarung

Gemeinschaftspraxis Dr. Laserer

Tel.: 52150 Mo von 8–12 Uhr
und von 14–17.30 Uhr,
Di von 8–12 und 16–20 Uhr,
Mi von 8–12 und 16–19 Uhr,
Do von 8–12 und 14–17.30
Fr v. 8–12 u. nach tel. Vereinb.

Dr. Walter Walcher: Gegen tel. Vereinbarung.
Tel. 52377

Logopädin:

Cornelia Lederer:
Tel. 0660/61 94 990 Gegen tel. Vereinbarung.

Orthopädie:

Dr. Thomas Wallner: Gegen tel. Vereinbarung.
Tel. 0664/965 87 94

Ganzheitliche Medizin:

Dr. Philipp Fuchs:

Tel. 0660/950 66 18 Gegen tel. Vereinbarung.

Narzissenapotheke Filiale Altaussee:

Fischerndorf 62, Tel. 03622/71 6 71,
Geöffnet: Mo und Di von 8.30–12 Uhr,
Mi von 15–18 Uhr
Do und Fr von 8.30–12 Uhr

Tierärzte:

Tierarztpraxis Ausseerland Neuhuber Hahn OG
Tel. 0664/2631067 Mo, Do: 10–12 u. 17–20 Uhr
Di, Mi, Fr: 10–12 u. 17–19 Uhr

Gemeindeservice

Parteienverkehrszeiten:

Montag–Freitag von 8–12 Uhr

Amtsstunden

Montag–Donnerstag: 7.30–12 und 13–16 Uhr

Freitag: 7.30–12 Uhr

Tel.: 71600, Fax: 71600-10

E-Mail: gemeinde@altaussee.at

Homepage: www.altaussee.at

Bürgermeister Gerald Loitzl:

71600-0, Termin nach Vereinbarung
sekretariat.gemeinde@altaussee.at

Vizebürgermeisterin Barbara Ronacher:

0664/50 36 155, barbara.ronacher@gmx.at

Amtsleiter Bernhard Haim:

71600-0
amtsleitung.gemeinde@altaussee.at

Sekretariat Michaela Kadar:

71600-17
sekretariat.gemeinde@altaussee.at

Meldeamt/Fundamt/Standesamt

DI (FH) Peter Kadar:

71600-11
meldeamt.gemeinde@altaussee.at
standesamt.gemeinde@altaussee.at

Gemeinde-Kasse/Buchhaltung

Andreas Grill:

71600-13
gemeindekassa.gemeinde@altaussee.at

Andreas Langanger:

71600-14
buchhaltung.gemeinde@altaussee.at

Bauamt DI (FH) Martin Feichtinger:

71600-19
bauamt.gemeinde@altaussee.at

Bauhof, Bauhofleiter Florian Wimmer:

71259

Wasserversorgung Christian Preßl und Klaus Moser:

71259, 0676/849 031 210

Altstoffsammelzentrum Ausseerland:

0676/836 22 601; asz@badaussee.at
Mo–Fr: 8.30–12 und 13–16.30 Uhr

Elektronisches Fundamt:

www.fundamt.gv.at

Klimaticket